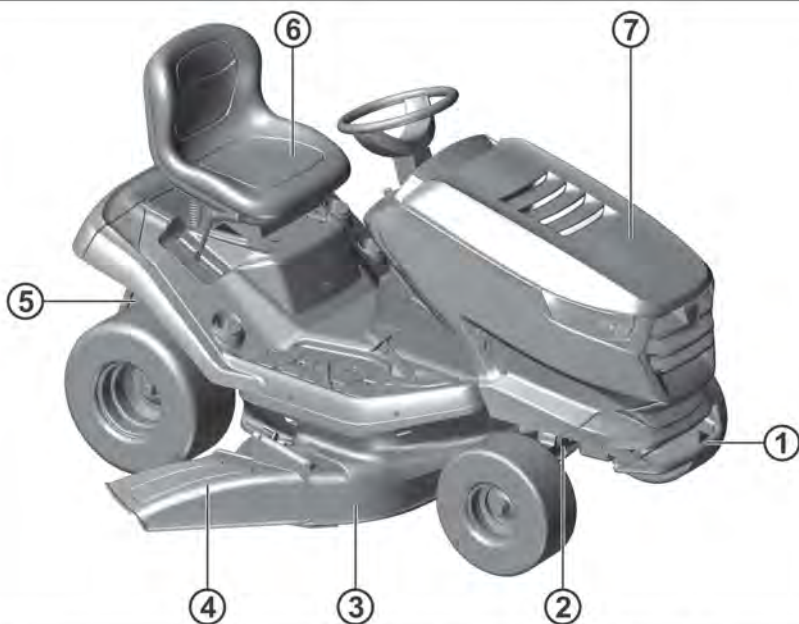




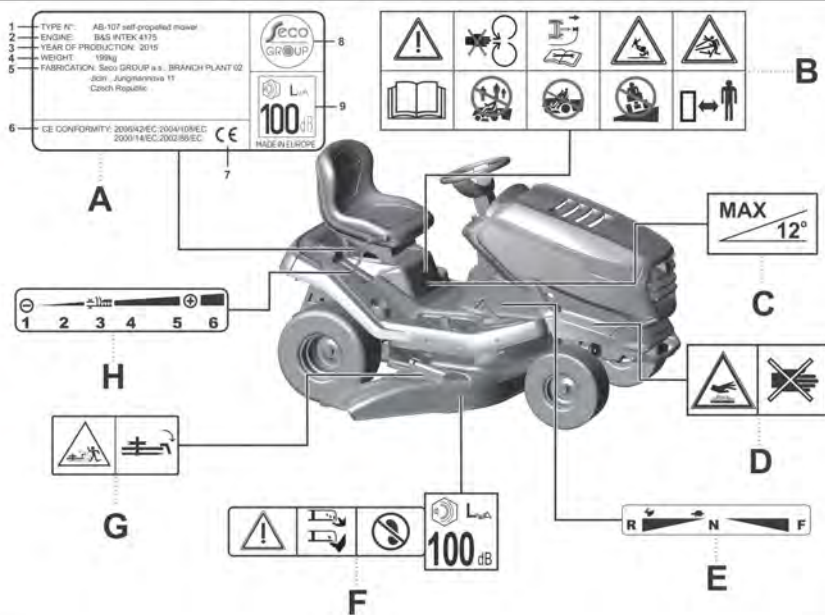
Bedienungsanleitung Herkules Rasentraktor HT 107



1.2



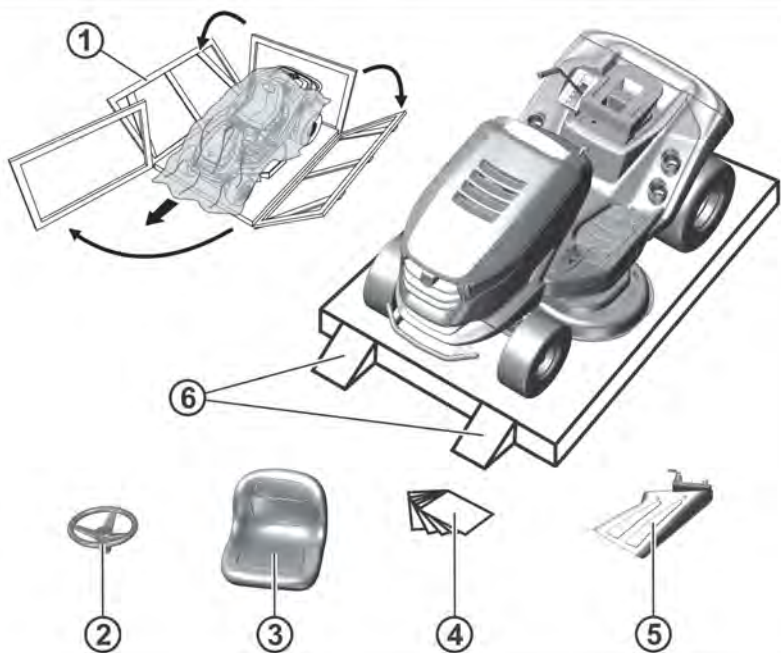
1.3a

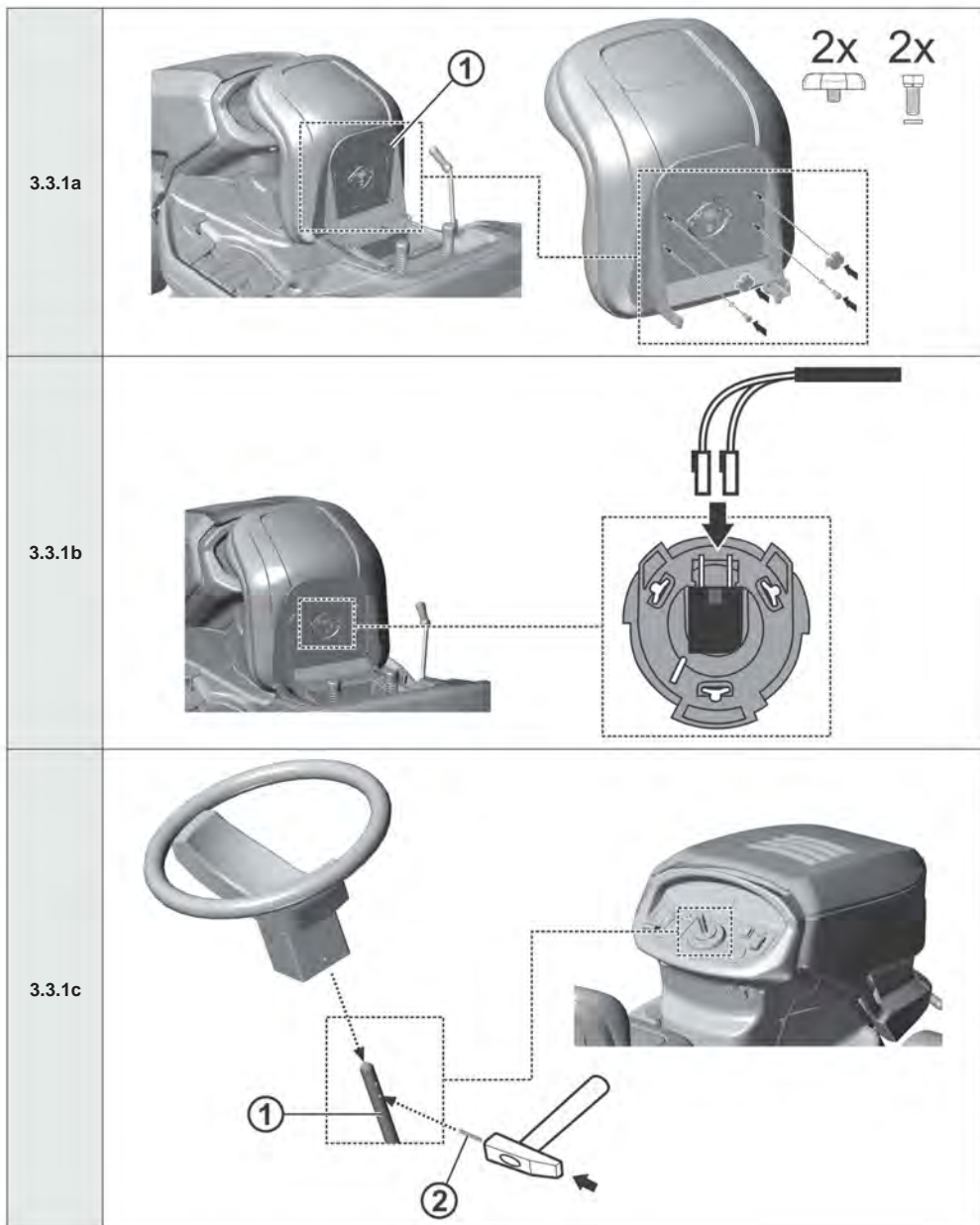


1.3b

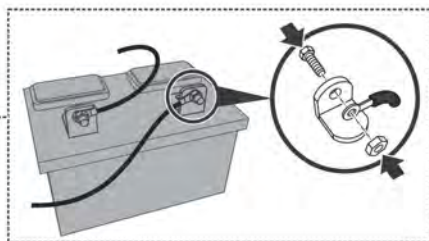


3.1

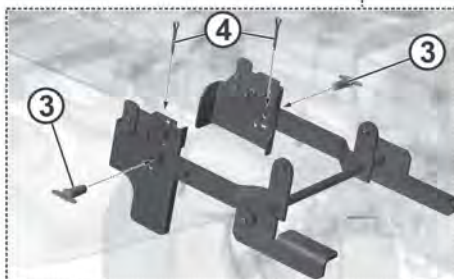
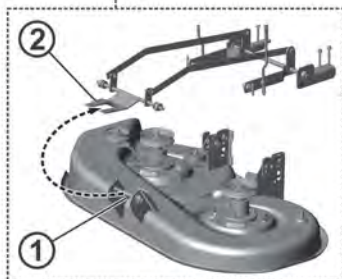


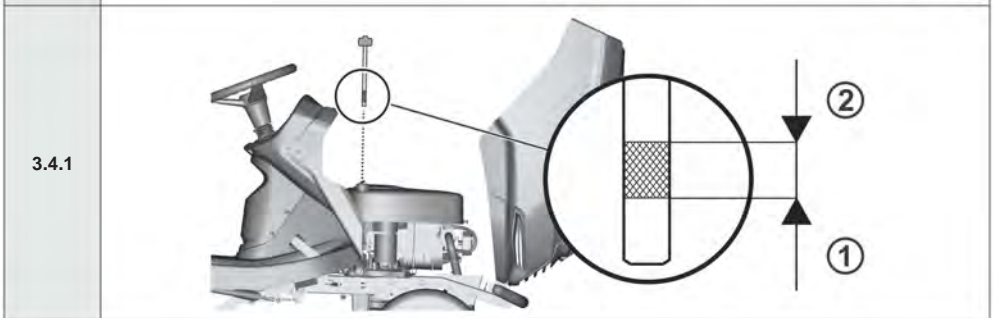
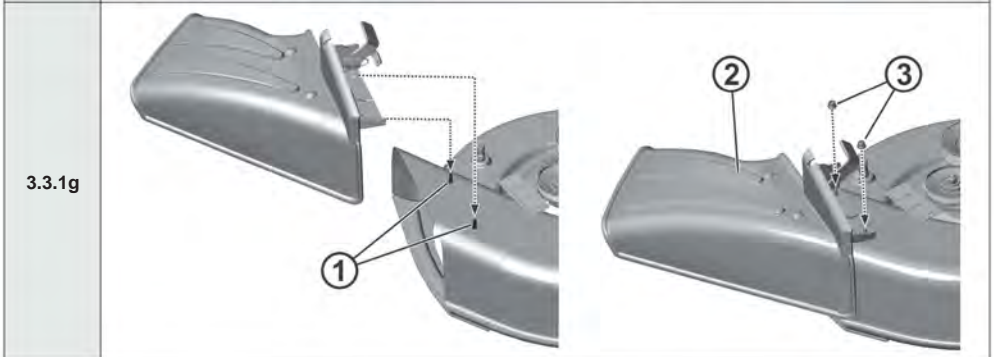
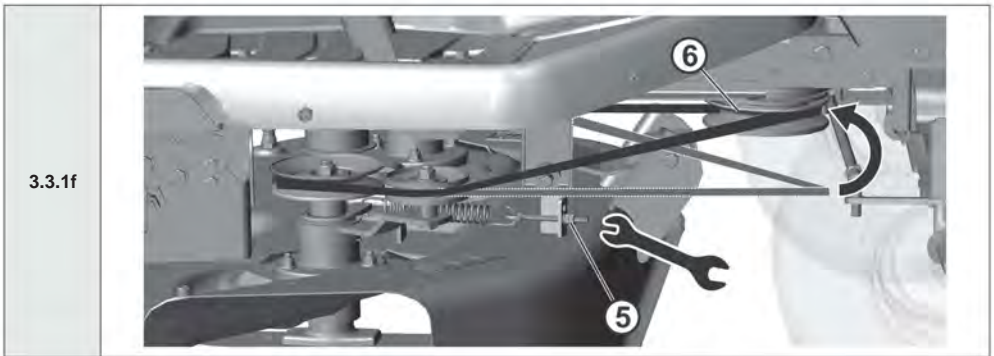


3.3.1d

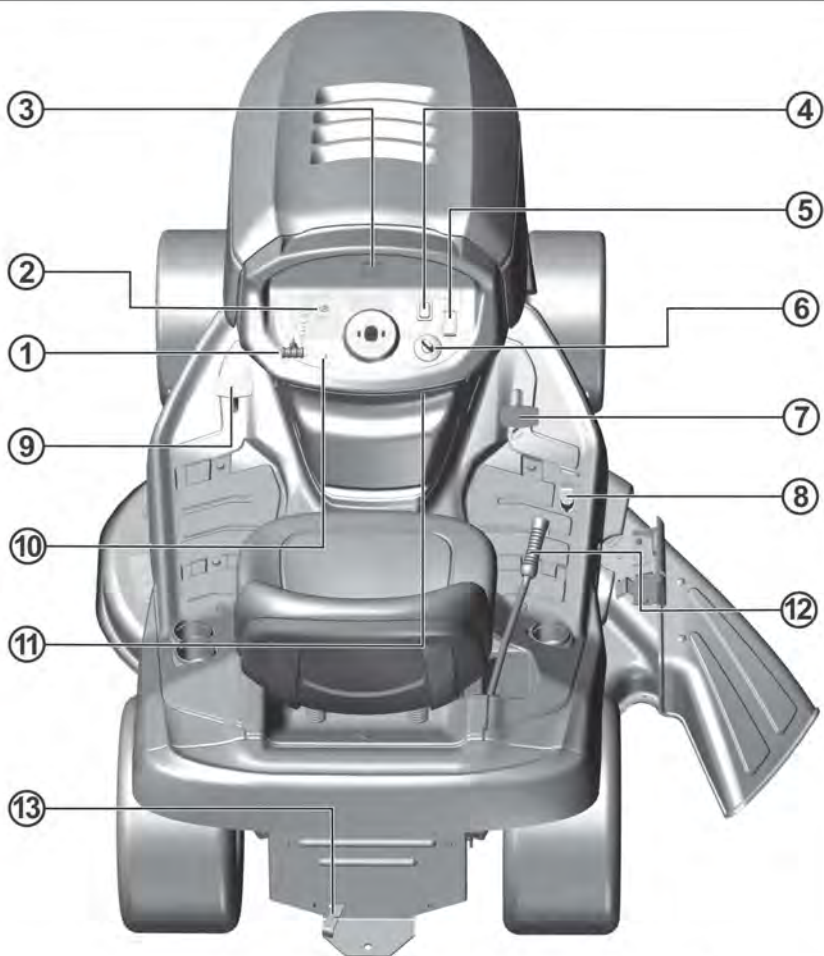


3.3.1e

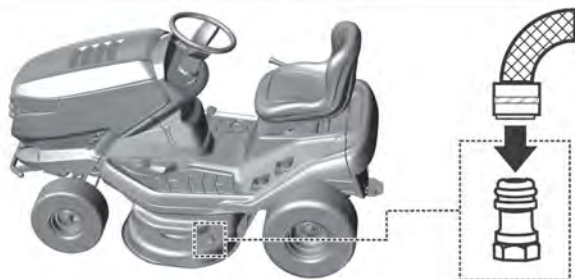



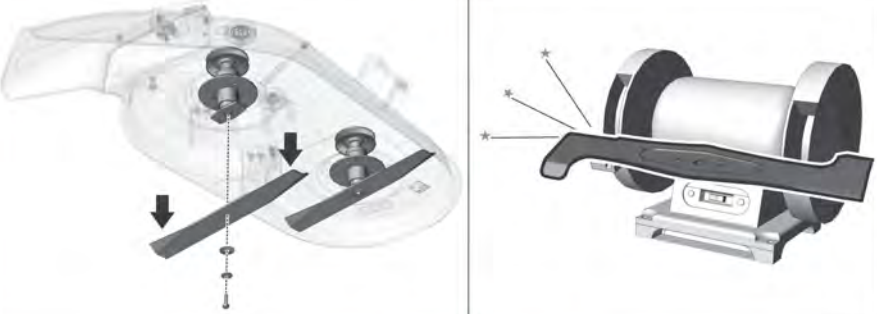
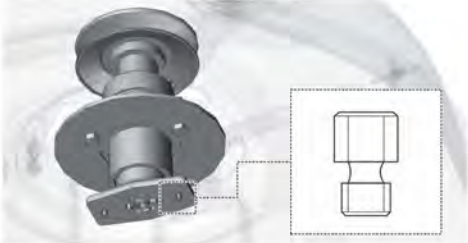


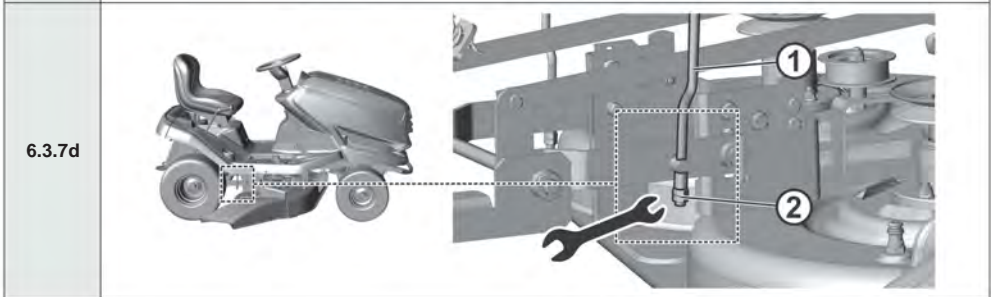
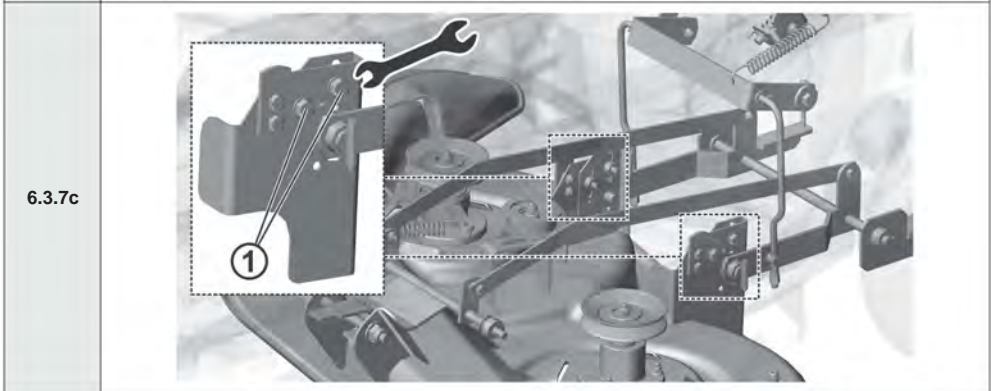
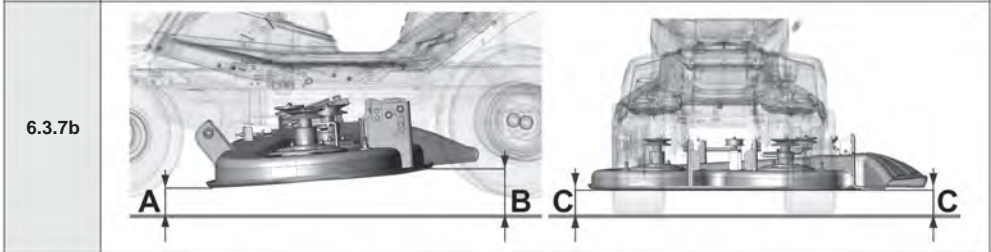
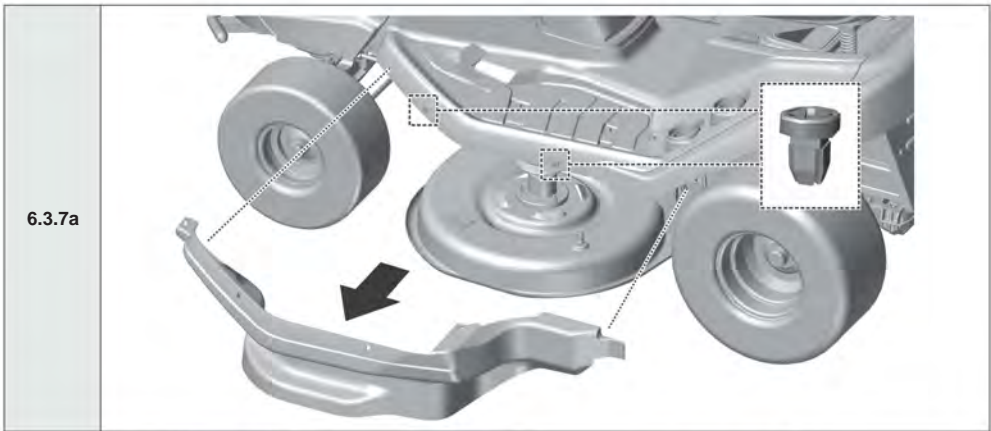
4.1



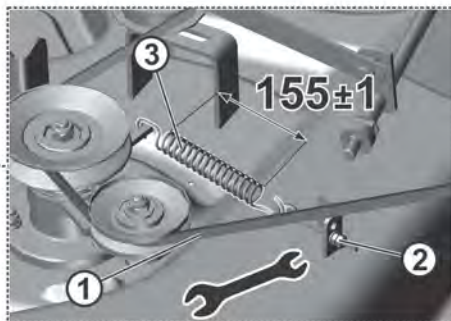
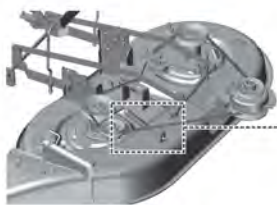
6.2.2



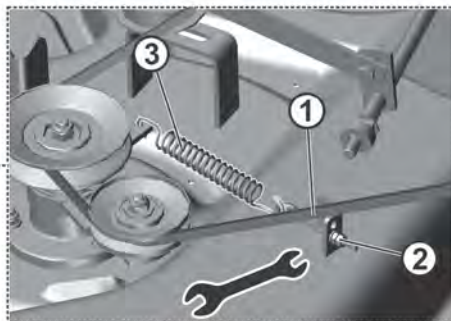
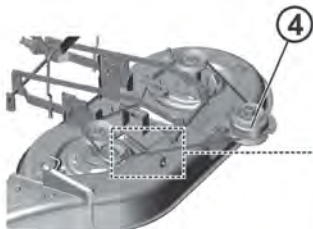
| | |
|---------------|--|
| <p>6.3.3a</p> |  |
| <p>6.3.6a</p> |  |
| <p>6.3.6b</p> |  |



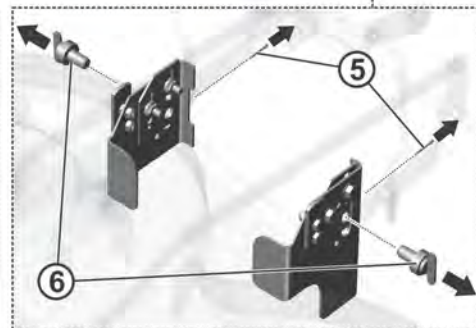
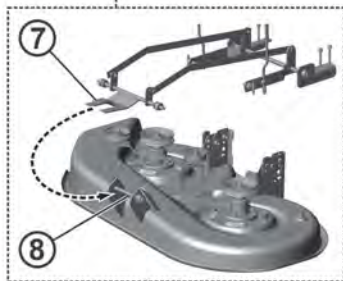
6.3.8



6.3.9a



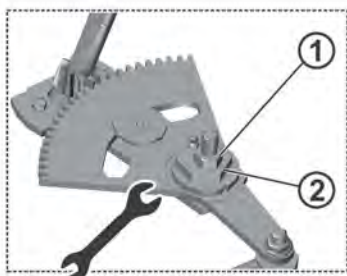
6.3.9b



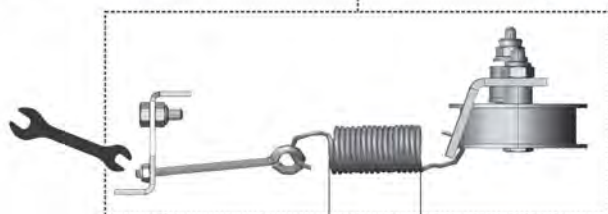
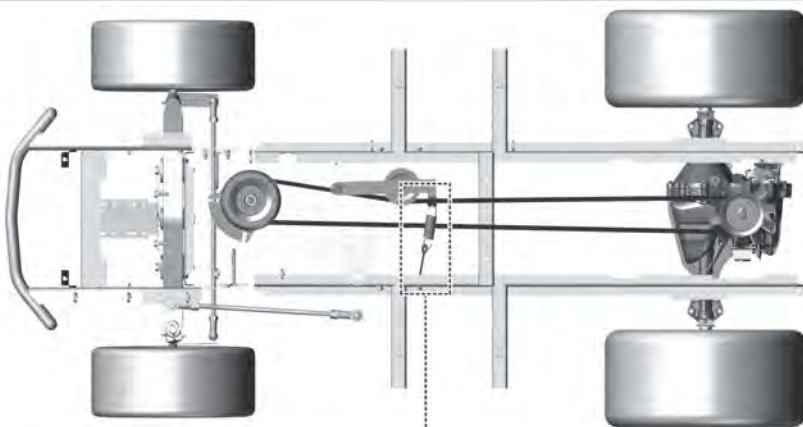
6.3.9c



6.3.10

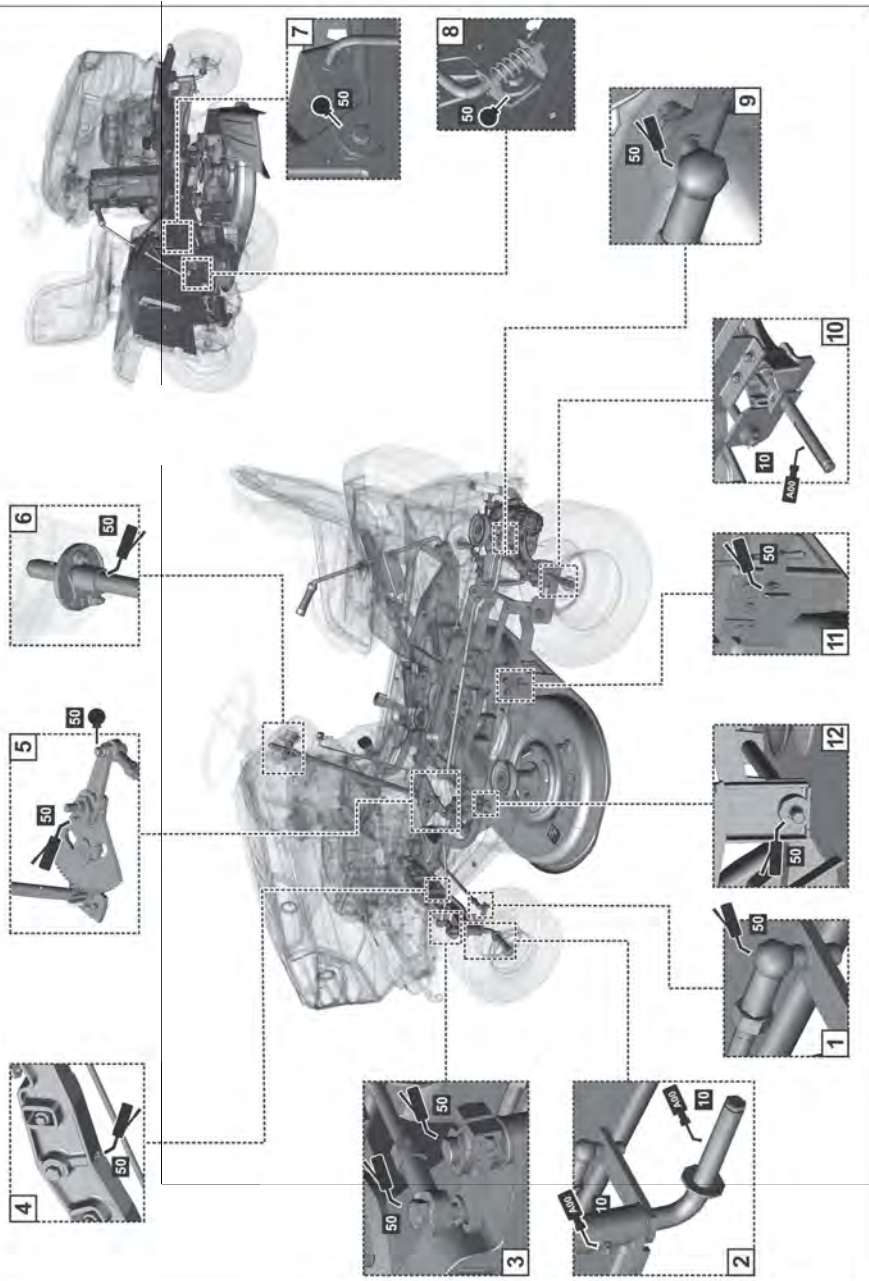


6.3.11



55 ± 1

| | |
|---------------|--|
| <p>6.3.13</p> | |
| <p>6.3.15</p> | |



VORWORT

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Aufsitzmähers von **Seco GROUP a.s.**, ein sowohl in Europa als auch international renommiertes Unternehmen als Hersteller von hochwertigen Maschinen und Zubehör für die Pflege von Rasenflächen.







ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

Dieses Handbuch soll Sie auf einfachste Weise durch die sichere Installation, Bedienung und Wartung Ihrer Maschine führen und Ihnen Auskunft zu ihren Optionen und Funktionen geben. Es ist daher für alle Personen gedacht, die während der **Installation, Bedienung und Wartung** in Kontakt mit der Maschine kommen.

Bitte lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie etwas mit der Maschine machen. Befolgen Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen genau, so dass die Bedienung der Maschine einfacher ist und sie optimal genutzt wird und eine lange Lebensdauer hat.

► IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG VERWENDETE SYMBOLE

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Symbole mit folgender Bedeutung:

| SYMBOL | BEDEUTUNG |
|--|--|
|   | Diese Symbole bedeuten " ACHTUNG " und " WARNUNG ". Sie informieren Sie über Dinge, die Ihre Maschine beschädigen und/oder zu schweren Verletzungen für den Benutzer führen können. |
|  | Dieses Symbol weist auf eine wichtige Anweisung, Eigenschaft, ein Verfahren oder Thema hin, dessen Sie sich bewusst sein müssen, und woran Sie sich bei Montage, Betrieb und Wartung der Maschine halten müssen. |
|  | Dieses Symbol weist auf nützliche Informationen zur Maschine oder deren Zubehör hin. |
|  | Dieses Symbol ist ein Verweis auf ein Bild im vorderen Teil der Bedienungsanleitung. Es wird immer durch die Nummer des Bildes begleitet. |
|  | Dieses Symbol ist ein Verweis auf ein weiteres Kapitel in diesem oder einem anderen Benutzerhandbuch und wird meist zusammen mit der Nummer des Kapitels angezeigt, auf das es sich bezieht. |

► WICHTIGE INFORMATION

Dieses Handbuch ist Bestandteil des Aufsitzmähers, das beim Verkauf des Mähers beigelegt werden muss. Bewahren Sie es daher für eine spätere Verwendung auf.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, bis Sie alle Anweisungen, Einschränkungen und Empfehlungen in diesem Handbuch gründlich gelesen haben. Achten Sie dabei besonders auf das Kapitel "Sicherer Betrieb".

Die Illustrationen und Bilder in diesem Handbuch stimmen evtl. nicht immer mit der Realität überein. Sie sollen die wichtigsten Prinzipien des Geräts beschreiben.

► WENN SIE NICHT SICHER SIND

In der Praxis treten häufig unvorhersehbare Situationen ein, die nicht in dieser Bedienungsanleitung einbezogen und beschrieben werden können. Wenn Sie also bei einer Prozedur unsicher sind oder wenn etwas unklar ist oder Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, sich an eine unserer mehr als 100 autorisierten, professionell ausgestatteten Kundendienststellen in ganz Europa zu wenden, wo geschulte und geprüfte Experten bereitstehen, um Ihnen zu helfen.

1 | TECHNISCHE INFORMATIONEN

1.1 | VERWENDUNG

Der **AB107 CHALLENGE** ist ein zweiachsiger Aufsitzmäher mit Eigenantrieb zum **Mähen von ebenen, gepflegten Rasenflächen mit einer maximalen Wuchshöhe von 10 cm**, z.B. in Parks, Gärten und auf Sportplätzen, auch geeignet für Hänge mit leichter Neigung, auf denen sich keine Gegenstände befinden (herabgefallene Äste, Steine, feste Gegenstände usw.). Der Neigungswinkel darf **12° (21%) nicht übersteigen**.



Jegliche Nutzung dieses Aufsitzmähers, die nicht in diesem Handbuch beschrieben ist und die über die hier beschriebene Verwendung hinausgeht, wird als nicht vorgesehener Zweck oder Gebrauch betrachtet. Der Hersteller der Maschine ist nicht verantwortlich für Schäden, die aus einer solchen Nutzung entstehen. Der Nutzer trägt das volle Risiko. Der Nutzer ist auch für die Einhaltung der Bedingungen verantwortlich, die der Hersteller für Betrieb, Wartung und Reparatur der Maschine vorschreibt. Diese darf nur von Personen verwendet, gewartet und repariert werden, die diese Bedingungen kennen und die über mögliche Gefahren informiert sind.

Nur vom Hersteller genehmigtes Zubehör darf an der Maschine angebracht werden. Durch die Verwendung von anderem Zubehör erlischt die Garantie sofort.

1.2 | HAUPTELEMENTE DES AUFSITZMÄHERS

Der Aufsitzmäher **AB107** besteht aus folgenden Grundeinheiten:

(1) Chassis mit Stoßstange

Das Chassis mit den Stoßstangen dient als tragendes Element für die meisten Hauptteile der Maschine.

(2) Vorderachse mit Rädern einschließlich Lenkung

Die Lenkung erfolgt über die Räder der Vorderachse. Zum Steuern dient ein Lenkrad.

(3) Mähwerk

Das Mähwerk mäht das Gras. Es besteht aus Abdeckung, Hauptplatte und zwei Mähmessern.

(4) Seitliche Auswurfklappe

Die Klappe ist am Mähwerk angebracht und dient dazu, Grasschnitt vom Rasenmäher auszuwerfen.



1.2

(5) Getriebe inklusive Hinterradantrieb

Die Grasfangvorrichtung besteht aus einem Metallrohrrahmen, Deckel, Auffangsack aus Textilgewebe und einem Auskippebel.

(6) Fahrerposition

Der bequeme Sitz ermöglicht einen einfachen Zugriff auf alle Bedienelemente der Maschine.

(7) Verkleidung

Die Verkleidung ist eine Kombination aus Kunststoff und Metallabdeckungen, die den Motor und die elektrischen und mechanischen Komponenten der Maschine passend abdecken.

1.3 | KENNZEICHNUNGSETIKETT DES PRODUKTS UND ANDERE ETIKETTEN MIT SYMBOLEN, DIE AN DER MASCHINE VERWENDET WERDEN

► MODELL-TYPENSCHILD (A)













1.3.a

1. Maschinenmodell
2. Motormodell
3. Baujahr
4. Gewicht
5. Name und Adresse des Herstellers
6. Verwendete EG-Codes zur Compliance-Bewertung des Produkts
7. Compliance-Zeichen des Produkts
8. Hersteller-Logo
9. Garantiierter Schallpegel gemäß Richtlinie 2000/14/EG






Der Verkäufer notiert bei der Übergabe der Maschine die Seriennummer auf der Rückseite des Deckblatts dieser Anleitung.




► **ETIKETTEN AN DER VERKLEIDUNG UNTER DEM SITZ (B) UND (C)**

| | | | | | | | | |
|--|---|---------------------------------|---|---|---|--|---|--|
|  1.3a |  | Gefahr |  | Nicht während des Betriebs berühren |  | Bei der Reparatur Anleitung befolgen |  | Maschine nicht während des Fahrens verlassen |
| |  | Achtung, umherfliegende Objekte |  | Lesen Sie das Handbuch |  | Nicht in der Nähe anderer Menschen mähen |  | Keine Passagiere mitnehmen |
| |  | Nicht senkrecht zum Hang fahren |  | Unbefugte Personen in sicherem Abstand halten |  | Maximale Arbeitssteigung | | |

► **ETIKETTEN AUF DER LINKEN UND RECHTEN SEITE DER MASCHINE (D)**

| | | | | |
|--|---|----------------------------|---|--------------------------|
|  1.3a 1.3b |  | Vorsicht Heiße Oberfläche! |  | Gefahr von Verbrennungen |
|--|---|----------------------------|---|--------------------------|




► **ETIKETTEN AUF DEM FAHRTPEDAL (E)**

| | | |
|--|---|-----------|
|  1.3a | R | Rückwärts |
| | F | Vorwärts |
| | N | Neutral |
| |  | Schnell |
| |  | Langsam |


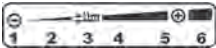
► **ETIKETTEN AM MÄHWERK (F)**

| | | | | |
|--|--|----------------------|--|---------------------------------|
|  1.3.a 1.3.b |  | Gefahr |  | Nicht auf die Maschine steigen |
| |  | Rotierende Werkzeuge |  | Garantierter Schalleisungspegel |



► **ETIKETT AN DER SEITLICHEN AUSWURFKLAPPE (G)**

| | | | | |
|--|---|---------------------------------|---|----------------------------|
|  1.3b |  | Achtung, umherfliegende Objekte |  | Achtung, rotierende Messer |
|--|---|---------------------------------|---|----------------------------|

► **ETIKETT AM HEBEL ZUR HÖHENVERSTELLUNG DES MÄHWERKS (I)**

| | | |
|--|---|-------------------------|
|  1.3b |  | Positionen des Mähwerks |
|--|---|-------------------------|












► **ETIKETT AM BREMSPEDAL (I)**

| | | |
|---|---|--------|
|  1.3.b |  | Bremse |
|---|---|--------|



Es ist strengstens **verboten**, am Rasenmäher angebrachte **Etiketten und Symbole zu entfernen oder beschädigen**. Bei Beschädigung oder Unlesbarkeit des Etiketts kontaktieren Sie bitte den Lieferanten oder Maschinenhersteller und fordern Ersatz an.

1.4 | TECHNISCHE PARAMETER

| BASISPARAMETER | | EINHEITEN | ABMESSUNGEN |
|--|--|-----------|---------------------|
|  | Abmessungen (Länge x Breite x Höhe) | [mm] | 1940 x 1420 x 1115 |
|  | Gewicht (ohne Kraftstoff, Öl und Fahrer) | [kg] | 200 |
|  | Radstand | [mm] | 1200 |
|  | Spurweite | Vorne | 750 |
| | | Hinten | 700 |
|  | Geschwindigkeit vorwärts / rückwärts | [km/h] | 9 / 7 |
|  | Schnitthöhe | [cm] | 30 - 90 |
|  | Mähbreite | [cm] | 107 |
|  | Radabmessungen | Vorne | 15 x 6-6 |
| | | Hinten | 18 x 8,5-8 |
|  | Keilriementyp | Fahren | Contitech 13 x 2475 |
| | | Mähen | BBT 17 x 1900 |
|  | Fassungsvermögen des Kraftstofftanks | Hinten | 7 |
|  | Batterietyp (Kapazität - Spannung) | --- | 12V - 24 Ah |

| Motor | U/min ± 100 (min ⁻¹) | Angegebener Emissionsschalldruckpegel am Einsatzort L _{pAd} (dB) ČSN EN ISO 5395-1 | Garantierter Schalleisungspegel L _{WA} (dB) | Vibrationswerte gemäß ČSN EN ISO 5395-1 (min.s ⁻²) | |
|---------|--|--|--|--|---|
| | | | | Gesamtwert der Schwingungsbeschleunigung an Hand-Arm a _{hw} | Angegebener Emissionsbeschleunigungswert der Gesamtschwingungen a _{ed} |
| BS 4175 | 2700 | 87,0 + 4,0 | 100 | 5,5 + 2,2 | 0,9 + 0,5 |

Die gemäß ČSN EN ISO 5395-1 gemessenen Werte entsprechen den Werten gemäß ČSN EN 836+A4

2 | ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Aufsitzmäher der Modellnummer **AB107** unter dem Markennamen **CHALLENGE** werden gemäß geltenden europäischen Sicherheitsnormen hergestellt. Der Hersteller der Maschine bestätigt diese Tatsache in der **Compliance-Erklärung** am Ende dieser Bedienungsanleitung (■ 10).

Wenn diese Maschine richtig und gemäß der Bedienungsanleitung verwendet wird, ist sie **sehr sicher**.



Wenn die Arbeitssicherheit nicht eingehalten und nicht alle Warnungen in diesem Handbuch beachtet werden, kann dieser Aufsitzmäher Hände oder Beine abtrennen oder Gegenstände ablenken und dadurch schwere Verletzungen oder den Tod von Personen, Beschädigung oder Zerstörung der Maschine oder eines ihrer Teile oder des Zubehörs verursachen.

2.1 | SICHERHEITSANWEISUNGEN

Die Person, die in erster Linie für ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer beim Betrieb des Aufsitzmähers verantwortlich ist, ist dessen Benutzer. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Verletzung von Personen oder für Schäden an der Maschine und Umweltschäden, die daraus resultieren, dass die Maschine nicht gemäß allen Sicherheitsanweisungen in diesem Handbuch betrieben wird.

2.1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- ! Diese Maschine darf nur von einer Person über 18 Jahren, die dieses Handbuch gelesen hat, gefahren werden. Diese Maschine darf nie von Personen bedient, gewartet oder gepflegt werden, die für die jeweilige Aktivität nicht zuständig sind.
- ! Der Benutzer der Maschine ist für die Sicherheit von Personen in der Nähe des Arbeitsbereiches der Maschine verantwortlich.
- ! Es ist nicht gestattet, ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers technische Modifikationen an der Maschine und deren Zubehör vorzunehmen. Unerlaubte Modifikationen können zu gefährlichen Arbeitsbedingungen führen und die Garantie erlöschen lassen.
- ! Beachten Sie alle Auflagen zur Brandsicherheit (■ 2.4).
- ! Entfernen Sie keine Sicherheitsaufkleber oder Etiketten von der Maschine.
- ! Bleiben Sie nicht in der Nähe der Maschine oder unter ihr, wenn sie angehoben ist und nicht ausreichend gegen Herabfallen oder Umkippen in der angehobenen Position gesichert ist.
- ! Schalten Sie immer das Mähwerk und den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn:
 - Sie die Maschine reinigen
 - Sie Grasschnitt entfernen, der sich im Mähwerk oder an der seitlichen Auswurfklappe angesammelt hat
 - Sie über einen Fremdkörper gefahren sind und es notwendig ist zu überprüfen, ob die Maschine beschädigt wurde, oder ob es notwendig ist, den Schaden zu beheben
 - die Maschine ungewöhnlich stark vibriert und es notwendig ist, die Ursache der Vibrationen herauszufinden
 - Sie den Motor oder andere bewegliche Teile reparieren (ziehen Sie auch die Kabel von den Zündkerzen ab)

2.1.2 KLEIDUNG UND SCHUTZMITTEL FÜR DEN FAHRER

- ! Bei der Bedienung der Maschine immer geeignete Arbeitskleidung tragen. Niemals locker sitzende Kleidung und kurze Hosen tragen.
- ! Bei der Bedienung der Maschine immer feste, geschlossene Schuhe tragen, idealerweise mit rutschfesten Sohlen. Nie die Maschine mit Sandalen oder barfuß bedienen.
- ! Normalerweise übersteigen die beim Mähen abgegebenen Geräusche nicht die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schalldruck- und Schalleistungswerte (■ 1.4). In bestimmten Fällen können jedoch unter bestimmten Bedingungen und aufgrund der Beschaffenheit des Geländes die angegebenen Geräuschpegel kurzzeitig überschritten werden. Daher empfiehlt der Hersteller der Maschine bei der Bedienung der Maschine die Verwendung von Gehörschutz, da die Belastung des Hörorgans durch einen übermäßigen Geräuschpegel oder durch Langzeiteffekte zu dauerhaften Hörschäden führen kann.

2.1.3 BEVOR DIE MASCHINE BENUTZT WIRD

- ! Verwenden Sie den Aufsitzmäher nicht, wenn er beschädigt ist oder eine seiner Schutzvorrichtungen fehlt. Alle Abdeckungen und andere Schutzelemente müssen immer angebracht sein. Entfernen oder setzen Sie keine Schutzelemente der Maschine außer Betrieb. Die richtige Funktion dieser Elemente ist regelmäßig zu kontrollieren.
- ! Nach dem Konsum von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die Ihre Wahrnehmung beeinträchtigen, dürfen Sie nicht mit der Maschine arbeiten.
- ! Nicht mit der Maschine arbeiten, wenn Sie an Schwindel- oder Ohnmachtsanfällen leiden oder wenn Sie auf sonstige Weise geschwächt oder abgelenkt sind.
- ! Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, informieren Sie sich gründlich über alle Bedienelemente und sorgen Sie dafür, dass Sie diese so bedienen können, dass Sie, wenn nötig, den Motor sofort anhalten oder ausschalten können.
- ! Verstellen Sie nicht den Motorregler oder den Drehzahlbegrenzer des Motors.
- ! Bevor Sie mit der Maschine zu arbeiten beginnen, entfernen Sie alle Steine, Holzstücke, Drähte, Knochen, heruntergefallenen Äste und anderen Gegenstände, die während des Mähvorgangs abgelenkt werden könnten, von der zu mähenden Fläche. Tragen Sie dabei immer Schutzhandschuhe.
- ! Beheben Sie vor der weiteren Verwendung alle Mängel. Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn, dass die Riemen gespannt sind, die Messer scharf sind und dass der Bereich innerhalb des Mähwerks frei ist.
- ! Bevor Sie die Maschine verwenden, kontrollieren Sie sie auf sichtbare Beschädigungen oder fehlende oder gelockerte Teile.

- ! Kontrollieren Sie vor der Verwendung der Maschine, dass die Bremsen funktionieren, und lassen Sie sie ggf. einstellen oder reparieren.

2.1.4 WÄHREND DER BENUTZUNG DER MASCHINE

- ! Die Maschine darf nicht an Hängen mit einer Neigung von mehr als 12° (21%) verwendet werden.
- ! Der Transport von Personen, Tieren oder Lasten direkt auf der Maschine ist verboten. Der Transport von Lasten ist nur auf Anhängern erlaubt, die vom Maschinenhersteller zugelassen sind.
- ! Auch beim Verlassen der Maschine für kurze Zeit immer den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen.
- ! Wenn Sie die Maschine aus dem Arbeitsbereich fahren, wo Sie mähen, deaktivieren Sie immer das Mähwerk und heben es in die Transportstellung.
- ! Nicht in der Nähe von Materialstapeln, Löchern oder Böschungen mähen. Der Aufsitzmäher kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über den Rand eines Loches oder eines Grabens oder über eine Kante fährt, die zusammenbricht.
- ! Bei der Arbeit Maulwurfshügel, Betonstützen, Baumstümpfe, Gartenbeet- und Fußwegrandsteine vermeiden, die nicht mit den Messern in Kontakt kommen dürfen, da sie sonst Schäden am Mähwerk, der seitlichen Auswurfklappe und dem Maschinenmechanismus verursachen können.
- ! Beim Aufprall auf einen festen Gegenstand Mähwerk und Motor anhalten und ausschalten und die gesamte Maschine, vor allem die Lenkung, überprüfen. Notwendige Reparaturen vor der Wiederinbetriebnahme des Motor durchführen.
- ! Wenn möglich, die Maschine nicht auf nassem Gras einsetzen. Reduzierte Traktion kann zu Rutschgefahr führen.
- ! Vermeiden Sie Hindernisse (z. B. plötzliche Änderungen der Neigung eines Hangs, Gräben, usw.), wo die Maschine umkippen könnte.
- ! Versuchen Sie nicht, die Stabilität der Maschine zu erhalten, indem Sie auf den Boden treten.
- ! Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung benutzen.
- ! Blitze können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sich ein Sturm nähert und Blitze zu sehen oder Donner zu hören sind. Suchen Sie einen sicheren Unterschlupf.
- ! Das Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt.
- ! Den Motor nicht in geschlossenen Bereichen laufen lassen. Die Abgase enthalten Stoffe, die geruchlos aber tödlich giftig sind.
- ! Halten Sie Ihre Hände oder Beine nicht unter die Abdeckung des Mähwerks oder die seitliche Auswurfklappe. Halten Sie nie ein Körperteil in die Nähe der rotierenden oder beweglichen Teile der Maschine. Versuchen Sie nicht, Ihre Hände oder andere Gegenstände zu verwenden, um rotierende Schneidmesser zu stoppen oder zu verlangsamen!
- ! Den Motor nicht ohne Auspuffrohr starten.
- ! Konzentrieren Sie sich immer voll auf das Fahren und andere mit der Maschine durchgeführte Aktivitäten. Die häufigsten Ursachen für den Verlust der Kontrolle über die Maschine sind zum Beispiel:
 - Der Verlust der Radtraktion.
 - Überhöhte Geschwindigkeit, Nichtanpassen der Geschwindigkeit an aktuelle Gegebenheiten und Geländeeigenschaften.
 - Plötzliches Bremsen, bei dem die Räder blockieren.
 - Einsatz der Maschine für Zwecke, für die sie nicht konstruiert wurde.

2.1.5 NACH DER ARBEIT MIT DER MASCHINE

- ! Halten Sie die Maschine und das Zubehör immer sauber und in gutem technischen Zustand.
- ! Die rotierenden Messer sind scharf und können Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Messern immer Schutzhandschuhe tragen oder die Messer umwickeln.
- ! Überprüfen Sie regelmäßig die Muttern und Schrauben, die die Messer sichern, darauf, dass sie mit dem entsprechenden Drehmoment angezogen sind (■ 6.3.6).
- ! Achten Sie besonders auf Sicherungsmuttern. Wenn die Mutter zum zweiten Mal gelöst wurde, ist ihre Sicherungsfähigkeit reduziert und sie muss durch eine neue ersetzt werden.
- ! Kontrollieren Sie regelmäßig alle Komponenten und wenn nötig ersetzen Sie diejenigen, die gemäß den Empfehlungen des Herstellers ersetzt werden müssen.
- ! Die empfohlenen Teile der Maschine regelmäßig nach Schmierplan schmieren (■ 6.4).

2.2 | SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DIE ARBEIT AN HÄNGEN

Hänge sind die Hauptursache für Unfälle, Kontrollverlust über die Maschine oder nachfolgendes Umkippen, was jeweils zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Das Mähen an Hängen erfordert immer ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit. Wenn Sie nicht sicher sind oder es Ihre Fähigkeiten übersteigt, mähen Sie nicht an Hängen.

- ! Aufsitzmäher können an Hängen mit einer maximalen Steigung von bis zu 12° (21%) und nur in Richtung der Falllinie, also nach oben oder unten, eingesetzt werden. Weitere Informationen ■ 5.5.4.
- ! Bei der Richtungsänderung ist erhöhte Vorsicht geboten. Nicht an einem Hang drehen, wenn es nicht absolut notwendig ist.
- ! Achten Sie auf Löcher, Wurzeln, unebenes Gelände. Unebenes Gelände kann dazu führen, dass die Maschine umkippt. Hohes Gras kann verborgene Hindernisse enthalten. Entfernen Sie daher im Voraus alle Fremdkörper von der zu mähenden Fläche.
- ! Wählen Sie eine solche Geschwindigkeit, dass Sie auf einem Hügel nicht stoppen müssen.
- ! Führen Sie alle Bewegungen am Hang langsam und gleichmäßig aus. Nehmen Sie keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vor.

- ! Vermeiden Sie Anfahren oder Anhalten am Hang. Wenn die Räder ihre Traktion verlieren, schalten Sie den Messerantrieb ab und fahren Sie langsam den Hügel hinab.
- ! Fahren Sie an einem Hang sehr vorsichtig und langsam an, sodass die Maschine nicht "springt". Reduzieren Sie vor einem Hang immer die Fahrgeschwindigkeit der Maschine. Verringern Sie insbesondere die Fahrgeschwindigkeit auf ein Minimum, wenn Sie einen Hügel hinunterfahren, um die Motorbremse zu nutzen.

2.3 | SICHERHEIT VON KINDERN

Wenn der Bediener des Aufsitzmähers nicht auf die Anwesenheit von Kindern vorbereitet ist, können tragische Unfälle passieren. Die Bewegung eines Aufsitzmähers zieht die Aufmerksamkeit von Kindern auf sich. Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder an dem Ort bleiben, an dem Sie sie das letzte Mal gesehen haben.

- ! Lassen Sie Kinder nicht ohne Aufsicht in Bereiche, in denen Sie Gras mähen.
- ! Seien Sie immer bereit - wenn sich Ihnen Kinder nähern, schalten Sie das Gerät aus.
- ! Beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren nach hinten und auf den Boden schauen.
- ! Transportieren Sie nie Kinder. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen, oder sie können die Bedienung des Aufsitzmähers gefährlich stören. Erlauben Sie Kindern nie, die Maschine zu bedienen.
- ! Seien Sie besonders aufmerksam an Orten mit eingeschränkter Sicht (in der Nähe von Bäumen, Sträuchern, Mauern, usw.).

2.4 | FEUERSICHERHEIT

Beim Rückwärtsfahren des Aufsitzmähers ist es notwendig, sich an die Grundlagen und Vorschriften für Arbeitssicherheit und Brandschutz im Zusammenhang mit der Arbeit mit dieser Art von Maschine zu halten.

- ! Entfernen Sie regelmäßig brennbare Stoffe (trockenes Gras, Blätter, usw.) aus dem Bereich um Auspuff, Motor, Batterie und überall dort, wo sie in Kontakt mit Benzin oder Öl kommen und anschließend Feuer fangen und so zu einem Brand der Maschine können.
- ! Lassen Sie den Motor des Aufsitzmähers abkühlen, bevor Sie ihn an einem geschlossenen Ort parken.
- ! Seien Sie besonders aufmerksam bei der Arbeit mit Benzin, Öl und anderen brennbaren Substanzen. Diese sind sehr leicht entzündliche Stoffe und ihre Dämpfe sind explosiv. Bei dieser Arbeit nicht rauchen. Nie den Tankdeckel abdrehen und Benzin nachfüllen, während der Motor läuft, wenn der Motor heiß ist oder wenn sich die Maschine an einem geschlossenen Ort befindet.
- ! Vor dem Einsatz Benzinleitungen überprüfen und das Benzin nicht bis zum Tankeinfüllstutzen auffüllen. Die von Motor oder Sonne erzeugte Wärme und die Ausdehnung des Benzins kann zum Überlaufen des Benzins und nachfolgendem Brand führen. Zur Lagerung brennbarer Stoffe speziell konzipierte Behälter verwenden. Lagern Sie nie einen Kanister mit Benzin oder die Maschine selbst in einem Gebäude in der Nähe einer Wärmequelle. Seien Sie besonders aufmerksam bei der Arbeit mit der Batterie. Das Gas im Inneren der Batterie ist hoch explosiv, daher nicht in der Nähe der Batterie rauchen und keine offene Flamme verwenden, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

3 | VORBEREITEN DER INBETRIEBNAHME

3.1 | AUSPACKEN UND KONTROLLE DES INHALTS

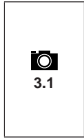
Der Aufsitzmäher wird in einer Holzkiste geliefert. Aus Transportgründen werden einige Bauteile der Maschine im Fertigungswerk demontiert und es ist notwendig, diese vor Inbetriebnahme der Maschine zu montieren. Das Auspacken und die Vorbereitung für den Betrieb wird vom Verkäufer im Rahmen des Kundendienstes durchgeführt.



Überprüfen Sie sofort nach der Lieferung, ob die verpackte Maschine beschädigt ist. Informieren Sie bei Beschädigungen das Transportunternehmen. Wird die Beschwerde nicht rechtzeitig gemeldet, können keine potenziellen Ansprüche geltend gemacht werden.

Überprüfen Sie, ob das Modell der Maschine der Bestellung entspricht. Bei einer Unregelmäßigkeit lassen Sie die Maschine verpackt und melden die Diskrepanz unverzüglich dem Lieferanten.

Sie finden in der Verpackung:



- (1) Holzkiste
- (2) Lenkrad
- (3) Sitz
- (4) Dokumentation (Packteilliste, Bedienungsanleitung für den Aufsitzmäher, Bedienungsanleitung für den Motor, Bedienungsanleitung für die Batterie, Serviceheft)
- (5) Seitliche Auswurfklappe

► AUSPACKEN

- Entfernen Sie die Kiste (1) mit einem geeigneten Werkzeug (z.B. Brecheisen oder Hammer etc.). Nehmen Sie alle einzeln verpackten Baugruppen heraus und entfernen Sie Aussteifungselemente und Verpackungsmaterial.
- Führen Sie eine Sichtprüfung der Maschine auf Schäden durch, die während des Transports entstanden sein könnten. Entpacken Sie auch alle einzeln verpackten Baugruppen und überprüfen Sie sie. Kontaktieren Sie bei jeglicher Art von Schäden sofort den Lieferanten, fahren Sie nicht mit der Installation der Maschine fort.
- Bereiten Sie geeignete Rampen vor (6), um die Maschine von der Palette zu fahren. Rampen sind nicht im Lieferumfang enthalten. Wenn Sie keinen Rampen benutzen, besteht die Gefahr, Teile der Maschine **zu beschädigen**.
- Heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung, indem Sie den Hebel in die höchste Position ziehen (■ 4.2). Wenn Sie das Mähwerk nicht anheben, besteht die Gefahr, es **ernsthaft zu beschädigen**.
- Fahren Sie die Maschine vorsichtig von der Palette und schieben Sie sie zum Installationsort.

3.2 | ENTSORGUNG DER VERPACKUNGSMATERIALIEN



Sorgen Sie dafür, dass das Verpackungsmaterial nach dem Auspacken aller Teile ordnungsgemäß entsorgt oder recycelt wird. Die Entsorgung muss gemäß den im Land des Benutzers geltenden Abfallentsorgungsgesetzen erfolgen.



Die Entsorgung kann von einer Fachfirma durchgeführt werden.

3.3 | MONTAGE DER SEPARAT VERPACKTEN BAUGRUPPEN



Aus technischen Gründen wird die Maschine durch den Verkäufer (entsprechend der folgenden Anleitung) für den Betrieb vorbereitet.



Entfernen Sie vor Beginn der Installation alle Schutzmaterialien. Platzieren Sie den Aufsitzmäher auf einer ebenen Fläche und richten Sie die Vorderräder nach vorne aus.

3.3.1 SITZ, LENKRAD UND BATTERIE



a) MONTAGE DES SITZES:

- Kippen Sie die Sitzkonsole (1) ca. 90° nach oben. Setzen Sie den Sitz dagegen und sichern Sie ihn mit vier Schrauben, die im Sitz vormontiert sind. Stellen Sie vor dem Festziehen der Schrauben die gewünschte Position des Sitzes auf Ihre Körpergröße ein.



b) ANSCHLUSS DES KABELS DES SICHERHEITSSCHALTERS:

- Verbinden Sie das Elektrokabel mit dem Schalteranschluss an der Unterseite des Sitzes.




c) INSTALLATION DES LENKRADS:

- Bringen Sie das Lenkrad auf der Welle (1) an und drehen Sie es so, dass sich die Löcher im Lenkrad und der Welle decken.
- Das Lenkrad hat zwei Höheneinstellungen. Wählen Sie die geeignete Höhe für Ihre Körpergröße. Setzen Sie dann den mitgelieferten Stift (2) in das Loch ein und schlagen Sie ihn mit einem Hammer ein.

 3.3.1d

d) ANSCHLIESSEN DER BATTERIE:

- ▶ Lösen Sie die Schrauben an den Polanschlüssen der Batterie.
 - ▶ Das **rote Kabel** am (+) Pol der Batterie anschließen und mit der Schraube befestigen.
 - ▶ Das **braune Kabel** am (-) Pol der Batterie anschließen und mit der Schraube befestigen.
-  *- Anschließen der Kabel in entgegen der obigen Beschreibung führt zur Beschädigung der Maschine.*
- Beim Abklemmen der Batterie immer den Minuspol (-) der Batterie zuerst abklemmen.
- Gehen Sie bei der Inbetriebnahme der Batterie und bei Wartungsarbeiten an ihr gemäß der Bedienungsanleitung für die Batterie vor. Befolgen Sie auch alle darin aufgeführten Sicherheitsanweisungen.

In Ausnahmefällen ist es möglich, dass aus Transportgründen das Mähwerk demontiert und separat verpackt wurde. Installieren Sie es in einem solchen Fall folgendermaßen:

 3.3.1e
3.3.1f

e) WIEDERANBRINGEN DES MÄHWERKS:

- ▶ Nehmen Sie beide Seitenabdeckungen ab, indem Sie die Schnellkupplungsstifte entfernen, und schieben Sie das Mähwerk unter die Maschine.
- ▶ **Hängen Sie die Vorderseite** des Mähwerks mit dem Stift (1) in die Gabel (2).
- ▶ Setzen Sie an **der Rückseite des Mähwerks** Stifte (3) in die Aufhängungsbohrungen des Mähwerks und sichern Sie sie mit Splinten (4).
- ▶ Lösen Sie vorne rechts am Mähwerk die Mutter (5) der Gewindestange mit Auge, die zum Spannen des Fahriemens dient. Schieben Sie den gelockerten Riemen auf die Riemenscheibe (6) der elektromagnetischen Kupplung und ziehen Sie die Muttern an, so dass die Feder (7) eine Länge von **155±1 mm** hat.

 3.3.1g

f) ANBRINGEN DER SEITLICHEN AUSWURFKLAPPE:

- ▶ Schrauben Sie auf der rechten Seite die Muttern von den Schrauben (1) der Mähwerk-Abdeckung.
- ▶ Schieben Sie die seitliche Auswurfklappe (2) auf die Schrauben und befestigen Sie sie mit Muttern (3).

3.4 | KONTROLLEN VOR DER INBETRIEBNAHME

3.4.1 KONTROLLE DES MOTORÖLS

Der Mäher muss sich in horizontaler Position befinden, bevor der Ölstand überprüft werden kann. Der Öldeckel ist nach dem Aufklappen der Haube zugänglich. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie ihn ab, setzen ihn wieder ein und schrauben ihn ein. Schrauben Sie ihn dann wieder heraus und lesen den Ölstand ab.

 3.4.1

- Ölmesstab:
(1) - (ADD) niedriger Ölstand
(2) - (FULL) maximaler Ölstand

Der Ölstand muss sich zwischen den beiden Markierungen auf dem Messstab befinden. Wenn er es nicht ist, füllen Sie Motoröl nach, bis die "FULL"-Marke erreicht ist. Der Motoröltyp ist in der Bedienungsanleitung des Motors angegeben.



Der Ölstand muss vor jedem Einsatz der Maschine überprüft werden.

3.4.2 ÜBERPRÜFUNG DER BATTERIE

Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterie gemäß ihrer Bedienungsanleitung. Beachten Sie alle Anweisungen des Herstellers, insbesondere beim Überprüfen und Auffüllen des Elektrolyten und beim Aufladen der Batterie.

3.4.3 KRAFTSTOFF IN DEN TANK EINFÜLLEN

Aus Sicherheitsgründen wird der Aufsitzmäher ohne Kraftstoff geliefert. Daher muss er vor der ersten Inbetriebnahme betankt werden. Je nach Bauart der Maschine befindet sich der Kraftstoffbehälter unter der vorderen Haube und hat ein Fassungsvermögen von **7 Litern**.



- Verwenden Sie *nur Benzin* mit der in der Bedienungsanleitung des Motors angegebenen Oktanzahl. Defekte, die durch die Verwendung von falschem Kraftstoff verursacht wurden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt!
- Tanken Sie *nur bei ausgeschaltetem Motor* und wenn der Motor kalt ist. Füllen Sie den Kraftstofftank **an einem gut belüfteten Ort**.
- Beim Umgang mit Kraftstoff *nicht essen, rauchen oder offene Flammen verwenden*.
- Zum Befüllen einen zum Nachfüllen von Kraftstoff ausgelegten Trichter verwenden.
- Beachten Sie **die maximal zulässige Tankmenge**, d.h. der Kraftstoff darf bis zum unteren Pegel des Einfüllstutzens stehen. Füllen Sie den Kraftstofftank *nie über diesen Pegel auf*.
- Stellen Sie sicher, dass beim Tanken *kein Kraftstoff verschüttet wird*. Verschütteter Kraftstoff kann sehr leicht Feuer fangen. Wenn Kraftstoff verschüttet wird, die Stelle gründlich trocken wischen.
- Kraftstoffe außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Vorgehen beim Tanken:

- ▶ Öffnen Sie den Tankdeckel. Öffnen Sie ihn langsam, da aufgrund von Benzindämpfen im Tank Überdruck herrschen kann.
- ▶ Setzen Sie einen passenden Trichter in die Tanköffnung ein und beginnen Sie, Kraftstoff aus dem Kanister zu gießen. Der Kraftstoffstand darf unter keinen Umständen über dem unteren Pegel des Einfüllstutzens liegen.
- ▶ Nach dem Auffüllen des Kraftstofftanks immer den Bereich um die Tanköffnung und die Tanköffnung selbst trocken wischen. Dabei sollte auch der Zustand der Kraftstoffleitungen überprüft werden.

Es wird empfohlen, regelmäßig auch den eigentlichen Tank zu reinigen, da Verunreinigungen im Kraftstoff zu Fehlfunktionen des Motors führen können.



3.4.4 KONTROLLE DES REIFENLUFTDRUCKS

Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, überprüfen Sie den Luftdruck in den Reifen.

Der Luftdruck **in den Vorder- und Hinterreifen** muss im Bereich **80 - 120** kPa liegen.

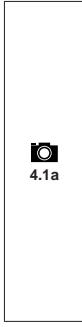
Der Unterschied zwischen den einzelnen Reifen darf **± 10 KPa** betragen.



Überschreiten Sie nicht den maximalen Druck, der auf den verwendeten Reifen angegeben ist.

4 | BEDIENUNG DER MASCHINE

4.1 | LAGE DER HAUPTBEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN

- 
- 4.1a
- (1) Gashebel
 - (2) Bremspedal und Anzeigeleuchte für Feststellbremse
 - (3) Betriebsstundenzähler des Motors
 - (4) Deaktivierung der Rückzugsfunktion des Mähwerks beim Rückwärtsfahren
 - (5) Aktivierungsschalter Mähwerk
 - (6) Hauptschalter
 - (7) Pedal Vorwärtsfahrt
 - (8) Pedal Rückwärtsfahrt
 - (9) Bremspedal
 - (10) Choke (optionales Zubehör)
 - (11) Feststellbremse
 - (12) Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks
 - (13) Bypasshebel

4.2 | BESCHREIBUNG UND FUNKTIONEN DER BEDIENELEMENTE

(1) GASHEBEL

Dient zur Regulierung der Drehzahl. Er hat die folgenden drei Stellungen:



CHOKE Starten eines kalten Motors



MAX Maximale Drehzahl



MIN Minimale Drehzahl (Leerlauf)

* Nur bei Maschinen mit den Motoren BS15, BS17 und KO15

(2) BREMSPEDAL UND ANZEIGELEUCHTE FÜR FESTSTELLBREMSE

Die Kontrollleuchte signalisiert das richtige und falsche Starten des Motors (■ 5.2), die betätigte Bremse und das Betätigen der Parkbremse.



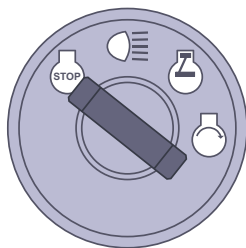
Signal Feststellbremse aktiviert



Signal Bremspedal aktiviert

(6) HAUPTSCHALTER

Dient zum Starten / Abschalten des Motors. Er verfügt über folgende 4 Positionen:



Zündung aus / Zündung ausschalten



Scheinwerfer an der Motorhaube einschalten / ausschalten



Zündung an, der Motor läuft.



Motor starten – Startstellung

(7) PEDAL VORWÄRTSFAHRT

Das Pedal steuert die Kraftübertragung auf die Räder und regelt die Geschwindigkeit der Maschine **vorwärts**.



Je stärker das Pedal gedrückt wird, desto schneller wird die Maschine – und umgekehrt.

Wenn das Pedal losgelassen wird, kehrt es automatisch in die neutrale Position zurück, und die Maschine stoppt.

Weitere Informationen ■■ 5.5.



Das Ändern der Fahrtrichtung vorwärts / rückwärts ist erst möglich, nachdem die Maschine gestoppt wurde!

(8) PEDAL RÜCKWÄRTSFAHRT

Das Pedal steuert die Kraftübertragung auf die Räder und regelt die Geschwindigkeit der Maschine **rückwärts**.



Je stärker das Pedal gedrückt wird, desto schneller wird die Maschine – und umgekehrt.

Wenn das Pedal losgelassen wird, kehrt es automatisch in die neutrale Position zurück, und die Maschine stoppt.

Weitere Informationen ■■ 5.5.



Das Ändern der Fahrtrichtung vorwärts / rückwärts ist erst möglich, nachdem die Maschine gestoppt wurde!

(9) BREMSPEDAL



Das Treten des Bremspedals verlangsamt den Aufsitzmäher.

Das Pedal wird beim Starten der Maschine verwendet – **es ist nur möglich zu starten, wenn das Bremspedal getreten wird.**

(10) CHOKE (optionales Zubehör)

Aktiviert das Starten eines kalten Motors. Befindet sich auf dem Armaturenbrett neben dem Gashebel.



Maschinen mit BS17- und Loncin-Motoren sind nicht mit einem separaten Choke ausgestattet.

(11) FESTSTELLBREMSHEBEL

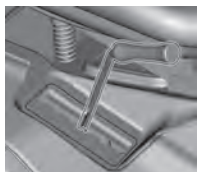


Die Feststellbremse hat zwei Stellungen. In Stellung (0) ist die Bremse nicht aktiv. Nach Verschieben in Stellung (1) und Treten des Bremspedals wird die Feststellbremse aktiviert (sie bremst).

Das Treten des Bremspedals deaktiviert die Feststellbremse und der Hebel wird automatisch freigegeben und begibt sich in Stellung (0).

(12) HÖHENVERSTELLUNGSHABEL MÄHWERK

Der Hebel dient dazu, die Höhe des Mähwerks über dem Boden einzustellen.



Der Hebel besitzt **6** Arbeitspositionen, die einer Schnitthöhe von **3 bis 9 cm** entsprechen.

Je höher die Zahl der Hebelposition ist, desto höher bleibt die Wuchshöhe nach dem Mähen.

(13) BYPASSHEBEL

Der Leerlaufhebel dient dazu, die Übertragung für den Heckantrieb zu deaktivieren, und wird dazu verwendet, die Maschine ohne Motoreinsatz zu schieben oder zu ziehen. Der Hebel befindet sich auf der hinteren Platte der Maschine und hat die folgenden zwei Stellungen:



| Stellung | Heckantrieb | Nutzung |
|----------|-------------|---|
| [0] | DEAKTIVIERT | Wenn Sie die Maschine schieben, läuft der Motor im Leerlauf |
| [1] | AKTIVIERT | Wenn Sie fahren, läuft der Motor |

5 | BETRIEB UND HANDHABUNG DER MASCHINE

Informationen, die man kennen sollte, bevor der Aufsitzmäher zum ersten Mal eingeschaltet wird:

- ▶ Der Aufsitzmäher ist mit Sicherheitskontakten ausgestattet, die aktiviert werden durch:
 - einen Schalter unter dem Sitz
 - einen Bremspedalschalter
- i** ▶ Der Motor schaltet automatisch ab, wenn der Fahrer den Sitz verlässt und die Maschine nicht mit der Feststellbremse gesichert ist.
- ▶ Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Mähwerk ausgeschaltet ist und das Bremspedal heruntergedrückt wurde.

5.1 | KONTROLLEN VOR DEM START DER MASCHINE

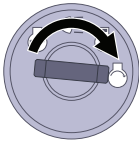
Überprüfen Sie vor dem Starten des Aufsitzmähers Folgendes:

- ▶ Ölstand im Motor (■ 3.4.1)
- ▶ Ladezustand der Batterie (■ 3.4.2)
- ▶ Kraftstoffstand (■ 3.4.3)
- ▶ Luftdruck in den Reifen (■ 3.4.4)
- ▶ Dass der Bypass-Hebel in Position "1" steht

5.2 | STARTEN DES MOTORS

Die Maschine ist mit einer Funktion ausgestattet, die den Start des Motors verhindert, wenn die folgenden Sicherheitsbedingungen nicht erfüllt werden:

- ▶ Der Antrieb des Mähwerks ist deaktiviert
- ▶ Das Fahrpedal wird nicht gedrückt
- ▶ Der Fahrer sitzt auf dem Sitz der Maschine
- ▶ Das Bremspedal wird gedrückt oder die Bremse steht sich in der Parkposition



Sind diese Bedingungen zu dem Zeitpunkt, an dem der Motor gestartet wird, **erfüllt**, leuchten die roten Lampen für das Bremspedal und die Parkbremse **dauerhaft** (●)(○).



————— **OK** ☑

(●)(○) ----- **NO OK** ☒

Sind diese Bedingungen zu dem Zeitpunkt, an dem der Motor gestartet wird, **nicht erfüllt**, gehen die roten Lampen für das Bremspedal und die Parkbremse **abwechselnd an und aus (blinken)** (●)(○).

Wenn die beschriebenen Bedingungen erfüllt sind, starten Sie den Motor wie folgt:

- 1) Betätigen Sie das Bremspedal.
- 2) Stellen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks in Stellung "6".
- 3) Stellen Sie den Gashebel wie folgt ein:
 - Bei Maschinen mit Zweizylindermotor auf die Position "**MAX**"
 - Bei Maschinen mit Einzylindermotor auf die Position "**CHOKE**"
- 4) Ziehen Sie den Choke heraus (*nur bei Maschinen mit Zweizylindermotor*)
- 5) Starten Sie den Motor, indem Sie den Zündschlüssel in die Position "**Start engine**" drehen. Lassen Sie nach dem Starten des Motors den Schlüssel los. Der Schlüssel kehrt automatisch in die Stellung "**Ignition on**" zurück.



Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor startet. Der Startvorgang darf 10 Sekunden nicht überschreiten, da sonst der Schalter beschädigt werden könnte!

Verwenden Sie niemals ortsfeste externe Anlasser, um die Maschine zu starten. Dies könnte die elektrische Verkabelung beschädigen. Es ist möglich eine 12V-Batterie mit höherer Kapazität anzuschließen.

- 7) Drücken Sie den Choke herein (*nur bei Maschinen mit Zweizylindermotor*)
- 8) Bewegen Sie den Gashebel langsam in die Stellung "**MIN**".



Lassen Sie den Motor einige Minuten laufen, bevor Sie das Mähwerk einschalten.



*Lassen Sie **niemals** einen gestarteten Motor in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich laufen. Abgase enthalten gesundheitsschädliche Gase.*

Halten Sie Ihre Hände, Beine und Kleidung von beweglichen Teilen und dem Auspuff fern.

5.3 | AUSSCHALTEN DES MOTORS

- Schieben Sie den Gashebel in Stellung **"MIN"**.
- Wenn das Mähwerk aktiviert ist, deaktivieren Sie es, indem Sie den Schalter drücken.
- Schalten Sie den Motor ab, indem Sie den Schlüssel auf **"STOP"** drehen, und ziehen Sie den Schlüssel vom Zündschloss ab.



Wenn der Motor überhitzt ist, lassen Sie ihn eine Weile mit minimaler Drehzahl laufen.

Niemals den Motor abstellen, indem Sie sich einfach vom Sitz erheben, während der Schlüssel im Zündschloss in Stellung "ON" ist, da dies zu einem elektrischen Defekt führen kann.



Immer den Zündschlüssel in "OFF"-Stellung bringen und aus dem Zündschloss ziehen. Dies verhindert das unerwünschte Starten der Maschine durch eine nicht autorisierte Person oder Kinder.

Senken Sie vor dem Ausschalten der Zündung die Drehzahl, um Selbstentzündung zu vermeiden. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zu Schäden an Motor und Auspuff führen.

Ziehen Sie nie die Batteriekabel ab, während der Motor läuft! Dies könnte den Motorregler beschädigen.

5.3.1 VERLASSEN DER MASCHINE BEI LAUFENDEM MOTOR

Wenn Sie für kurze Zeit von der Maschine absteigen wollen oder müssen (z.B. um Hindernisse etc. zu entfernen) und Sie danach weiter mähen wollen, ist es möglich **abzusteigen und den Motor laufen zu lassen**. Dies spart Batterieleistung.

Bedingungen für das Absteigen von der Maschine bei laufendem Motor:

- Das Mähwerk ist deaktiviert
- Der Gashebel befindet sich in Position **"MIN"**
- Das Getriebe ist im Leerlauf und die Handbremse ist aktiviert (die Bremsanzeigeleuchte ist an)

5.4 | STEUERUNG DES MÄHWERKS

5.4.1 AKTIVIEREN DES MÄHWERKS

- Stellen Sie den Gashebel in die Stellung **"MAX"**.
- Stellen Sie mit dem Hebel für die Höhenverstellung des Mähwerks die Position des Mähwerks und damit die Schnitthöhe ein.
- Stellen Sie den Schalter für die Mähwerkaktivierung in die Stellung **"AKTIVIERT"**.



Bedingungen zum Aktivieren des Mähwerks:

- Der Fahrer sitzt auf dem Sitz der Maschine

5.4.2 DEAKTIVIEREN DES MÄHWERKS

- Deaktivieren Sie das Mähwerk durch Herunterdrücken des Kippschalters.

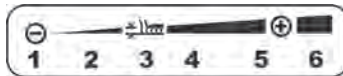
Wenn der Fahrer den Sitz verlässt, schaltet sich der Motor automatisch ab, und dadurch wird auch die Drehung der Mähmesser abgestellt.



Schalten Sie aber nie das Mähwerk ab, indem Sie einfach den Sitz verlassen. Wenn Sie den Schlüssel in der Zündung nicht von der Stellung "ON" in die Stellung "STOP" drehen, steht ein Teil der elektrischen Anlage unter Strom, und dies kann zu Beschädigungen führen. Auch der Betriebsstundenzähler des Motors bleibt aktiviert.

5.4.3 EINSTELLEN DER HÖHE DES MÄHWERKS ZUM MÄHEN

- Wenn Sie das Mähwerk **höher über den Boden** einstellen möchten, bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks **nach oben**.



- Wenn Sie das Mähwerk **näher am Boden** einstellen möchten, bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks **nach unten**.

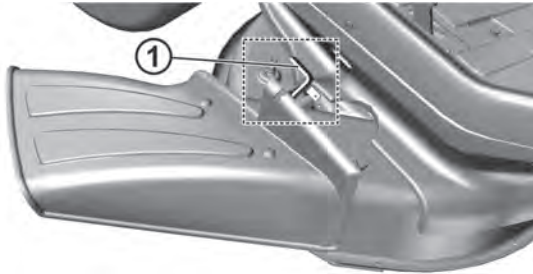


Position "1" wird verwendet, um Bodenunebenheiten auszugleichen. Diese Höhe darf nicht dauerhaft verwendet werden, da dies zu einem erhöhten Verschleiß von Teilen am Mähwerk führen könnte.

Das Mähwerk ist mit vier Laufrädern ausgestattet, die bei unebenem Gelände den Rahmen mit dem Mähwerk anheben und so die Mähmesser vor Beschädigungen schützen.

5.4.4 EINSTELLEN DER SEITLICHEN AUSWURFKLAPPE AM MÄHWERK

Die seitliche Auswurfklappe hat zwei Arbeitspositionen. Die erste Position sorgt für eine kürzere Auswurfstrecke des Grasschnitts, die zweite Position für eine längere Strecke. Die Positionen werden über den Hebel (1) an der seitlichen Auswurfklappe eingestellt. Die seitliche Auswurfklappe kann zum Reinigen umgedreht werden.



Das Mähwerk muss immer deaktiviert werden, bevor die Innenseite der seitlichen Auswurfklappe gereinigt wird! Bringen Sie niemals die Hände unter die seitliche Auswurfklappe, wenn das Mähwerk noch läuft.

5.5 | FAHREN DER MASCHINE

Allgemeine Warnungen vor dem Fahren:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die **Feststellbremse gelöst** ist. Der Feststellbremshebel darf nicht in Position (1) bleiben, in der die Anzeileuchte leuchtet (■ 4.2 (11)). Das Treten auf die Betriebsbremse löst automatisch die Feststellbremse.
- ▶ Der Leerlaufhebel muss in Stellung "1" stehen, d.h. der **Leerlauf** des Antriebs **muss aktiviert** sein.
- ▶ Bei der Fahrt zum Mähort **muss das Mähwerk deaktiviert und auf die höchste Position angehoben** sein, d.h. der Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks befindet sich in Stellung "6".
- ▶ **Bei der Fahrt über Hindernisse, die höher als 8 cm sind** (Bordsteinkanten, etc.), ist es notwendig, **Rampen** zu benutzen, um eine Beschädigung des Mähwerks und des Getriebes zu vermeiden.
- ▶ **Vermeiden Sie harte Stöße** der Vorderräder **gegen starre Hindernisse**. Dies kann zu Schäden an der Vorderachse führen, insbesondere, wenn die Maschine mit hoher Geschwindigkeit fährt.
- ▶ Achten Sie beim Fahren und vor allem beim Abbiegen nach rechts immer auf die Position der seitlichen Auswurfklappe und darauf, dass sie nicht durch Hindernisse beschädigt wird.

5.5.1 VORWÄRTS- / RÜCKWÄRTSFAHREN

- ▶ **Stellen Sie den Gashebel langsam in die Stellung "MIN"**. Dies senkt die Motordrehzahl.
- ▶ Treten Sie langsam auf das Fahrpedal für die gewünschte Fahrtrichtung (vorwärts oder rückwärts).



Vorsicht - Verletzungsgefahr wenn das Pedal zu schnell getreten wird!



Das **Ändern der Fahrtrichtung vorwärts/rückwärts ist erst möglich**, nachdem die Maschine gestoppt wurde. Wenn die Maschine nicht stillsteht, besteht die Gefahr, dass das Getriebe beschädigt wird.

Verwenden Sie niemals das Fahrpedal und das Bremspedal gleichzeitig. – Dies kann zu einer Fehlfunktion des Getriebes führen.

Das System ist mit einer **automatischen Rückzugsfunktion des Mähwerks beim Rückwärtsfahren** ausgestattet, wenn die Geschwindigkeit über 0,3 m/s liegt (ca. 1 km/h).

Bei absichtlichem und kontrolliertem Rückwärtsfahren mit aktiviertem Mähwerk ist es möglich, diese Sicherheitsfunktion durch Drücken der Taste **R** zu deaktivieren, die sich neben dem Lenkrad befindet (■ 4.2 (4)). Dann wird bei jeder folgenden Änderung der Bewegungsrichtung von Rückwärts auf Vorwärts die Deaktivierung des Mähwerks reaktiviert.



Achten Sie bei Verwendung der Deaktivierung dieser Funktion mit der Taste R und beim Rückwärtsfahren extrem aufmerksam auf den Bereich hinter der Maschine.

5.5.2 ANHALTEN

Die Vorwärts-/Rückwärtsfahrt der Maschine wird beendet, **indem der Fuß nach und nach vom Fahrpedal genommen** und danach **das Bremspedal betätigt** wird.



Wenn der Temporegler aktiviert ist und das Bremspedal getreten wird, geht er automatisch in die Neutralstellung. Der Bremsweg ist kürzer als 2 m.

5.5.3 FAHRGESCHWINDIGKEIT UND MÄHEN VON GRAS

- ▶ Es gilt generell, dass **je feuchter, höher und dichter das Gras ist, die verwendete Fahrgeschwindigkeit umso geringer** sein sollte. Wenn die Maschine mit hoher Geschwindigkeit fährt oder sie stark ausgelastet ist, reduziert sich die Drehzahl der Messer. Die Qualität des Schnitts ist schlechter und der Auswurfschacht kann verstopft werden. Bei solchen Bedingungen immer den Motor auf maximale Leistung einstellen.
- ▶ Wenn das **Gras sehr hoch ist**, ist es notwendig, es **mehrmals zu mähen**. Zuerst eventuell mit maximaler Höhe und schmalerer Mähbreite mähen. Der zweite Durchlauf kann dann mit der gewünschten Schnitthöhe durchgeführt werden.
- ▶ Falls das 110 cm Mähwerk zum Mulchen verwendet wird, ist es notwendig, **die Geschwindigkeit sehr sorgfältig** auf die Höhe des gemulchten Bewuchses einzustellen, um die erhebliche Belastung, die diese auf den Motor in diesem Modell ausüben kann, zu berücksichtigen! Je höher das Gras, desto geringer die Fahrgeschwindigkeit.
- ▶ Wir empfehlen das Mähen **in Parallel- oder Querrichtung**. Das Überschneiden der vorangegangenen Schnittbreite der Maschine erhöht die Effektivität der Messer und verbessert das Aussehen der gemähnten Fläche.
- ▶ Bei der Fahrt über unebenes Gelände kann die Fahrgeschwindigkeit schwanken.

Empfohlene Fahrgeschwindigkeiten der Maschine je nach Bedingungen:

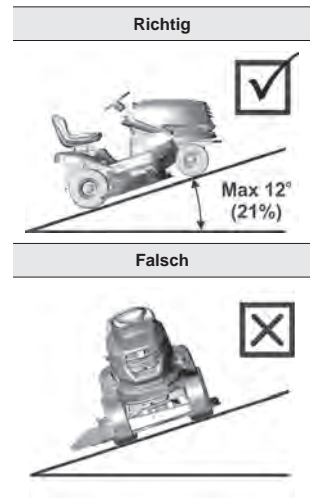
| Zustand des Bewuchses | Empfohlene Geschwindigkeit |
|---------------------------------|----------------------------|
| Hoch, dicht und nass | 2 km/h |
| Durchschnittliche Bedingungen | 3 - 5 km/h |
| Niedriger, trockener Bewuchs | < 5 km/h |
| Fahren ohne aktiviertes Mähwerk | < 8 km/h |

5.5.4 FAHREN AM HANG

Der Aufsitzmäher **AB107** kann auf Hängen mit einer Neigung bis **12° (21%)** eingesetzt werden.

Beim Arbeiten am Hang sind folgende Grundsätze zu beachten:

- ▶ Seien Sie beim Fahren an einem Hang besonders aufmerksam.
- ▶ Verwenden Sie immer eine langsamere Fahrgeschwindigkeit.
- ▶ Fahren Sie nur senkrecht zur Außenlinie, d.h. aufwärts und abwärts. Fahren in Richtung der Außenlinie ist nur mit erhöhter Aufmerksamkeit beim Wenden möglich. Wenn irgend möglich, vermeiden Sie das Fahren entlang der Außenlinie.
- ▶ Achten Sie beim Wenden darauf, dass die Räder nicht über ein erhöhtes Hindernis (Stein, Baumwurzel usw.) fahren.
- ▶ Fahren Sie langsamer, wenn Sie einen Hang hinunter oder über Hindernisse fahren. Seien Sie beim Wenden und Drehen am Hang besonders aufmerksam.
- ▶ Wenn Sie die Maschine an einem Hang anhalten, benutzen Sie immer die Feststellbremse.



Wenn die Maschine durch Fahren an Hängen mit mehr als **12° (21%)** Neigung überlastet wird, besteht die Gefahr von schweren Schäden am Getriebe. Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Schäden, die auf diese Weise verursacht werden.

6 | WARTUNG UND EINSTELLUNG





Die richtig durchgeführte regelmäßige Wartung und Inspektion des Aufsitzmähers kann seine Betriebsdauer erhöhen, ohne dass Probleme auftreten. Verschlissene oder beschädigte Teile müssen rechtzeitig ersetzt werden. **Beim Austausch von Teilen nur Original-Ersatzteile verwenden. Der Einsatz von Nicht-Originalteilen kann die Maschine beschädigen, die Gesundheit des Fahrers oder anderer Personen gefährden, und während der Garantiezeit erlischt die Garantie.** Zur Bestellung von Ersatzteilen wenden Sie sich immer an den Hersteller der Maschine oder eine autorisierte Kundendienststelle.



Falsch durchgeführte oder völlig vernachlässigte Wartung kann nicht nur zu Problemen beim Betrieb der Aufsitzmäher führen, sondern auch zu Verletzungen des Bedieners.

Alle Sicherheits- und Schutzelemente, die während der Wartung entfernt werden, müssen immer an der richtigen Position wieder eingebaut und auf ihre Funktion getestet werden.

6.1 | ÜBERBLICK ÜBER KONTROLLEN UND WARTUNG

|  INTERVALL |  BAUGRUPPE |  Maßnahme |  |
|--|---|--|--|
| VOR JEDER BENUTZUNG | Motor und Getriebe | Ölstand prüfen | 6.2.1 6.3.16 |
| | Fahrtriabsriemen | Überprüfung und Einstellung | 6.3.12 |
| | Bremse | Überprüfung der Bedienelemente | 6.2.1 |
| | Reifen | Überprüfen des Reifendrucks | 6.2.1 |
| | Kabel | Überprüfung der Befestigung, Inspektion von Schnellkupplungsteilen | 6.2.1 |
| | Schraubverbindungen | Inspektion, bei Bedarf anziehen | 6.2.1 |
| | Mähwerk | Prüfung der Spannung des Zahnantriebsriemens der Messer | 6.3.9 |
| | | Inspektion der Spannung des Antriebskeilriemens des Mähwerks | 6.3.8 |
| Sicherheitsschalter und -elemente | Überprüfung der Funktion | 6.2.1 | |
| NACH DEN ERSTEN 2 STUNDEN | Motor und Getriebe | Ölstand prüfen | 6.2.1 |
| NACH DEN ERSTEN 5 STUNDEN | Motor | Ölwechsel | 6.3.2 6.3.16 |
| | Fahrtriabsriemen | Überprüfung und Einstellung ⁴ | 6.3.12 |
| | Mähwerk | Prüfung der Spannung des Zahnantriebsriemens der Messer ⁴ | 6.3.9 |
| | | Inspektion der richtigen Spannung des Antriebskeilriemens des Mähwerks ⁴ | 6.3.8 |
| NACH JEDER BENUTZUNG | Mähwerk | Reinigen und Waschen | 6.2.2 |
| | | Inspektion der richtigen Spannung des Antriebskeilriemens des Mähwerks | 6.3.8 |
| | Die gesamte Maschine. | Reinigen | 6.2.2 |
| | Schraubverbindungen | Inspektion, bei Bedarf anziehen | 6.2.1 |
| NACH 25 STUNDEN | Motor | Ölwechsel ^{1,2} | 6.3.2 |
| | Batterie | Inspektion des Elektrolyten und Reinigen | 6.3.1 |
| | Schraubverbindungen | Inspektion, bei Bedarf anziehen | 6.2.1 |
| | Fahrtriabsriemen | Überprüfung und Einstellung | 6.3.12 |
| | Vorderachse und Lenkung | Überprüfung und Einstellung des Spiels | 6.3.11 |
| | Mähwerk | Inspektion des Spiels, Ausrichtung von Wellen -, Inspektion und Schärfen der Messer ³ | 6.3.6 6.3.7 |
| | | Schmierung | Schmierung von Teilen nach Schmierplan |

(Fortsetzung)

|  INTERVALL |  BAUGRUPPE |  MASSNAHME |  |
|---|--|--|---|
| NACH 50 STUNDEN | Luftfilter und Zündkerzen | Inspektion, bei Bedarf austauschen ^{1,2} | 6.3.2 |
| | Schmierung | Schmierung von Teilen nach Schmierplan | 6.4 |
| NACH 100 STUNDEN | Motor, Getriebe, elektromagnetische Übertragung | Überprüfung und Einstellung der Bewegung | N |
| MONATLICH | Reifen | Überprüfen des Reifendrucks | 6.2.1 |
| | Mähwerk | Prüfung der Spannung des Zahnantriebsriemen der Messer | 6.3.9 |
| VOR DER SAISON | Kraftstofffilter | Austauschen | N |
| | Batterie | Inspektion des Elektrolyten und Reinigen | 6.3.1 |
| | Fahrertriebsriemen | Überprüfung und Einstellung | 6.3.12 |
| | Mähwerk | Prüfung der Spannung des Zahnantriebsriemen der Messer | 6.3.9 |
| | | Inspektion der richtigen Spannung des Antriebskeilriemen des Mähwerks | 6.3.8 |
| Vorderachse und Lenkung | Überprüfung und Einstellung des Spiels | 6.3.11 | |
| NACH DER SAISON (AUSSERBETRIEBNAHME) | Motor | Ölwechsel | 6.3.2 |
| | Kabel | Überprüfung der Befestigung, Inspektion von Schnellkupplungsteilen | 6.2.1 |
| | Mähwerk | Reinigen | 6.2.2 |

Erläuterungen zur Tabelle:

1 = Öl häufiger ersetzen, wenn der Aufsitzmäher stärker belastet wird oder bei Außentemperaturen um 35 °C oder höher arbeitet.

2 = Wenn die Maschine in staubiger Umgebung arbeitet, Inspektion häufiger durchführen.

3 = Inspektion häufiger durchführen, wenn die Maschine in einer sandigen Umgebung arbeitet.

4 = Inspektion öfter durchführen, wenn ein neuer Riemen eingebaut wurde.

N = Handbuch des Herstellers, mit der Maschine geliefert.

6.2 | TÄGLICHE KONTROLLEN UND WARTUNGSARBEITEN

Machen Sie sich vor Beginn von Wartungs- oder Reparaturarbeiten gründlich mit allen Anweisungen, Einschränkungen und Empfehlungen in diesem Benutzerhandbuch vertraut.

Ziehen Sie immer den Schlüssel aus dem Zündschloss und ziehen Sie die Zündkabel ab, bevor Sie Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen.



Bei der Arbeit geeignete Arbeitskleidung und Schuhe tragen. Verwenden Sie geeignete Handschuhe beim Umgang mit dem Mähmesser oder für Tätigkeiten, bei denen die Gefahr besteht, sich zu schneiden.

Verschütten von Kraftstoff, Ölen oder anderen Schadstoffen vermeiden.

Führen Sie keine größeren Reparaturen durch, wenn Sie nicht über die notwendigen Werkzeuge und gute Kenntnisse zur Reparatur von Verbrennungsmotoren verfügen!



Entsorgen Sie gebrauchtes Öl, Kraftstoffe oder andere gefährliche Stoffe und Materialien gemäß geltenden Umweltschutzvorschriften.

6.2.1 VOR BEGINN DER ARBEIT

► KONTROLLIEREN SIE DEN REIFENDRUCK

Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein und überprüfen Sie ihn regelmäßig. Einhalten des vorgeschriebenen Reifendrucks ist für das gleichmäßige Mähen wichtig. Unterschiedliche Reifendrücke können das Fahren erschweren oder sogar zum Verlust der Kontrolle über die Maschine führen.

Der Luftdruck in den Vorder- und Hinterreifen muss im Bereich **80 - 140 KPa** liegen, während der Unterschied zwischen den einzelnen Reifen ± 10 KPa betragen darf.

► ÖLSTAND IM MOTOR PRÜFEN

Parken Sie den Aufsitzmäher auf einer horizontalen Fläche. Öffnen Sie die Motorhaube und schrauben Sie den Deckel der Einfüllöffnung ab. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie ihn ab, setzen ihn wieder ein und schrauben ihn ein. Schrauben Sie ihn dann wieder heraus und lesen den Ölstand ab.

Der Ölstand muss sich zwischen den beiden Markierungen auf dem Messstab befinden. Wenn er es nicht ist, füllen Sie Motoröl nach, bis die "FULL"-Marke erreicht ist.



Weitere Details über Kontrolle und Befüllung von Öl werden in einem separaten Bedienungsanleitung des Motorherstellers enthalten.

► KABEL- UND SCHRAUBVERBINDUNGEN ÜBERPRÜFEN

Überprüfen Sie den Zustand der Kabel visuell und überprüfen Sie die Festigkeit von Schraubverbindungen manuell.

► FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER BREMSEN PRÜFEN

Prüfen Sie, ob die Bremsen richtig funktionieren. Gehen Sie wie folgt vor:

- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche und stellen Sie den Motor ab.
- Treten Sie auf das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Deaktivieren Sie mit dem Bypass-Hebel den Hinterradantrieb.
- Versuchen Sie, die Maschine nach vorne zu schieben. Wenn sich die Hinterräder drehen, müssen die Bremsen gewartet werden. Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle, um sie justieren zu lassen.

► INSPEKTION DER FUNKTION DER SICHERHEITSELEMENTE

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz des Aufsitzmähers die Funktion der Sicherheitselemente:

- Schalter unter dem Sitz
- "R"-Schalter zur Deaktivierung der Rückzugsfunktion des Mähwerks beim Rückwärtsfahren

6.2.2 NACH ABSCHLUSS DER ARBEIT

► EINRICHTEN DER MASCHINE

Heben Sie nach Abschluss des Mähens das Mähwerk in die höchste Stellung und deaktivieren Sie den Antrieb für die Mähmesser. Schalten Sie die Zündung aus, treten Sie auf das Bremspedal und sichern Sie mit der Feststellbremse die Maschine in ihrer Position. Schließen Sie bei Maschinen mit Einzylindermotor (BS15, 15,5 PS) die Benzinzufuhr.

► REINIGEN DER MASCHINE

Entfernen Sie alle Schmutz- und Gräserückstände von der Oberfläche des Traktors, dem Auswurfschacht und dem Mähwerk.

Den Textilsack der Grasfangvorrichtung gründlich reinigen. Wenn sie mit Gras verstopft ist, kann die Maschine die Grasfangvorrichtung nicht richtig füllen.

► WASCHEN DER MASCHINE

Parken Sie die Maschine vor dem Waschen auf einer geeigneten ebenen Fläche.

- ▶ Kunststoffteile an der Maschine:
 - Mit Schwamm und Seifenwasser reinigen
- ▶ Mähwerk:
 - Waschen Sie die äußeren und inneren Teile der seitlichen Auswurfklappe ab
 - Schieben Sie einen Schlauch mit geeignetem Durchmesser auf die Anschlüsse auf der Mähwerkabdeckung. Starten Sie den Motor, aktivieren Sie das Mähwerk und spülen Sie das Mähwerk mit einem Wasserstrahl 10 Minuten lang aus.
- ▶ Dieser Spülvorgang muss am Ende jeder Mähseason durchgeführt werden.



Vermeiden Sie das Spülen mit Wasser in der Nähe von elektrischen Teilen wie Bedienfeld, Akku, usw. Sprühen Sie kein Druckwasser auf Lager oder Riemenscheiben!

Die Reinigung der Maschine und insbesondere des Mähwerks mit Hochdruckreinigern wird nicht empfohlen! Dies kann die Lebensdauer von Lagern und anderen beweglichen Teilen reduzieren!

6.3 | REGELMÄSSIGE KONTROLLEN, WARTUNG UND JUSTIERUNG

6.3.1 BATTERIE

Die richtige und regelmäßige Wartung der Batterie verlängert deren Lebensdauer. Kontrollieren Sie daher regelmäßig ihren Zustand gemäß dem mitgelieferten Handbuch des Batterieherstellers.

- ▶ Halten Sie die Batteriekontakte sauber. Wenn sich Schmutz auf ihnen sammelt oder sie rostig sind, reinigen Sie sie gemäß den Empfehlungen des Batterieherstellers. Die Unterbrechung des Stromkreises durch Oxidation der Kontakte kann zur Störung der Wiederaufladefunktion des Motors führen!

- ▶ Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Elektrolyten. Der Füllstand muss im Bereich MIN - MAX liegen. Wenn Sie Elektrolyt auffüllen müssen, verwenden Sie nur destilliertes Wasser.



- ▶ Eine entladene Batterie muss sobald wie möglich aufgeladen werden, da sonst ihre Zellen irreparabel beschädigt werden können.
- ▶ Es ist immer notwendig, die Batterie zu laden:
 - vor dem ersten Gebrauch
 - wenn geplant ist, sie lange Zeit nicht zu benutzen
 - vor der Inbetriebnahme nach einer längeren Pause
- ▶ Wenn es notwendig ist, die Batterie zu ersetzen, verwenden Sie immer eine Batterie der gleichen Größe und des gleichen Typs.



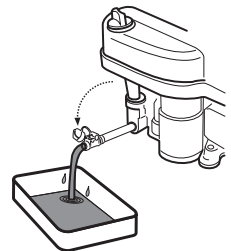
| Weitere Details zur Überprüfung und Wartung von Batterien sind in einem separaten Handbuch des Batterieherstellers enthalten.

6.3.2 MOTOR

▶ ÖLWECHSEL

Bereiten Sie vor dem Ölwechsel einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens **2 Litern** vor. Damit das gesamte Öl aus dem Motor fließt, empfehlen wir Ihnen, geeignete Gegenstände (z.B. Holzklötze) unter die gegenüberliegende Seite der Ablassschraube zu legen. Lassen Sie das Öl ab, solange es noch warm ist.

- ▶ Lösen Sie die Einfüllöffnung des Öls, so dass das Öl besser und schneller aus dem Motor fließt.
- ▶ Ziehen Sie den Ablaufschlauch aus der Halterung an der Seite des Motors heraus und schrauben Sie den Stopfen heraus.
- ▶ Neigen Sie den Schlauch in Richtung des vorbereiteten Behälters und lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.
- ▶ Schrauben Sie die Stopfen wieder ein und stecken Sie den Schlauch wieder auf. Füllen Sie den Motor mit der richtigen Menge des empfohlenen Öls (**■ Bedienungsanleitung für den Motor**) und schließen den Öleinfülldeckel.
- ▶ Verwenden Sie den Messstab, um auf richtigen Ölstand zu überprüfen. Bei Bedarf Öl bis zum richtigen Stand auffüllen.



| Weitere Details zum Ölwechsel sowie dessen Typ und Menge finden Sie in einer separaten Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

Wenn Sie in Kontakt mit Altöl kommen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Hände gründlich mit Seife und Wasser zu waschen.



Entsorgen Sie Altöl gemäß den Umweltschutzgesetzen. Es ist zweckmäßig, das Öl in einem geschlossenen Behälter bei einer Altöl-Sammelstelle abzugeben. Unter keinen Umständen sollten Sie das Altöl mit anderen Abfällen entsorgen oder es in den Abfluss, auf Abfall oder auf den Boden schütten.

▶ WARTUNG DES LUFTFILTERS

Lassen Sie niemals den Motor ohne Luftfilter laufen. Dies führt zu schnellem Motorverschleiß.



| Warten Sie den Luftfilter gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

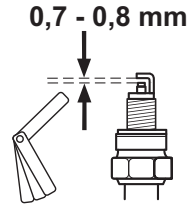
▶ WARTUNG DER ZÜNDKERZE

Damit der Motor perfekt läuft, muss die Zündkerze richtig eingestellt und frei von Ablagerungen sein.



- Verwenden Sie immer nur die vom Motorenhersteller angegebene Zündkerze!
- Wenn der Motor kurz vor der Inspektion oder dem Austausch gelaufen ist, ist die Zündkerze sehr heiß. Seien Sie daher sehr vorsichtig, um sich nicht zu verbrennen.

- ▶ Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und entfernen die Zündkerze mit einem Schraubenschlüssel.
- ▶ Führen Sie eine Sichtprüfung der Zündkerze durch. Wenn die Zündkerze sichtbar abgenutzt oder der Isolator gerissen ist oder ablättert, ist es notwendig, sie zu ersetzen.
- ▶ Ist die Zündkerze verschmutzt oder nur wenig abgenutzt, ist es notwendig, sie sorgfältig mit einer geeigneten Drahtbürste (Kupfer) zu säubern.
- ▶ Stellen Sie mit Hilfe eines Messgeräts den Elektrodenabstand ein (■ **Bedienungsanleitung für den Motor**).
- ▶ Ziehen Sie nach der Wartung oder dem Austausch der Zündkerze diese korrekt fest. Eine falsch angezogene Zündkerze heizt sich deutlich auf und kann schwere Schäden am Motor verursachen.



| Kontrollieren, warten und ersetzen Sie Zündkerzen gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers.

▶ AUSTAUSCH DES KRAFTSTOFFFILTERS

Lassen Sie niemals den Motor ohne Luftfilter laufen. Dies führt zu schnellem Motorverschleiß.



| Ersetzen Sie den Kraftstofffilter nach den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers.

6.3.3 AUSTAUSCH VON GLÜHLAMPEN

Glühbirnen sitzen in einem Reflektor und sind nach Anheben der Motorhaube zugänglich. Die einzelnen Arten von Glühbirnen sind wie folgt:

| Art der Glühbirne: | Socket/Reflektor: | Ersetzen durch: |
|------------------------------|---|--|
| Halogen-Glühbirnen 10W / 12V | Reflektor M Light, Typ HLRG-510F, Durchmesser 51 mm (Kappe GU5.3) | M Light Typ HSS-510 oder Äquivalent von einem anderen Hersteller |



6.3.3

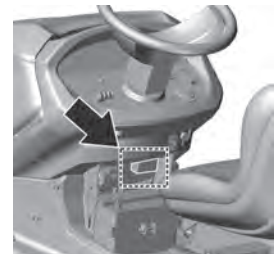
- ▶ Beim Austausch der **Halogen-Glühlampen** drücken Sie zuerst Lasche (1) und schieben die Glühbirne aus dem Sockel (2). Für den Einbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

6.3.4 AUSTAUSCHEN EINER SICHERUNG

Wenn eine Sicherung beschädigt ist, schaltet der Motor sofort ab, das Mähwerk stoppt und alle Kontrollleuchten am Armaturenbrett erlöschen. In diesem Fall ist es notwendig, die defekte Sicherung zu finden und sie durch eine neue zu ersetzen. Unter keinen Umständen sollten Sie eine defekte Sicherung durch eine Sicherung ersetzen, die eine höhere Strombelastbarkeit hat!

Sicherungen sind nach dem Entfernen der Batterieabdeckung unter dem Lenkrad und Entfernen des Sicherungsdeckels zugänglich.

- ▶ Entfernen Sie die Sicherung und setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Leistung ein, d.h. **15A** oder **10A**. Wenn auch nach dem Ersetzen der Sicherung der Motor oder das Mähwerk nicht funktioniert, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.
- ▶ Bestimmte Maschinenmodelle sind mit einer zentralen Schalttafel ausgestattet. Sie dürfen unter keinen Umständen die Schalttafel manipulieren! Die einzige Ausnahme ist der Austausch von Sicherungen.



6.3.5 HEBEN DER MASCHINE

Zum schnellen und einfachen Anheben der Maschine empfehlen wir den Einsatz eines Rasenmäherhebers von SECO oder eine andere universelle Hebevorrichtung. Der Rasenmäherheber wird unter der vorderen Achse angesetzt und bietet nach dem Anheben guten Zugang zur Unterseite der Maschine.

Für weitere Informationen über den Rasenmäherheber wenden Sie sich bitte an den Lieferanten Ihrer Maschine oder an SECO.

Eine andere Möglichkeit ist, eine Servicewerkstatt mit einer Grube, die für Aufsitzmäher geeignet ist, aufzusuchen.



6.3.6 MÄHWERK - SCHÄRFEN UND ERSETZEN DER MESSER

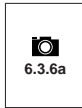
► SCHÄRFEN DER MESSER

Die Mähmesser müssen scharf, statisch ausgewuchtet und gerade sein. Stumpfe, falsch geschärfte oder beschädigte Messer reißen Gras aus dem Boden, schädigen Rasenflächen und sammeln gemähtes Gras unzureichend in der Grasfangvorrichtung.



**Reparieren Sie kein Messer, das verformt oder anderweitig beschädigt ist, sondern ersetzen Sie es sofort.
Verwenden Sie beim Umgang mit dem Mähmesser immer schwere Arbeitshandschuhe.**

Verfahren beim Schärfen:



- Stellen Sie die Maschine so hin, dass Sie guten Zugang auf den Bereich unter dem Mähwerk haben. Sie können die Maschine entweder mit einem speziellen Rasenmäherheber anheben oder sie in eine Servicewerkstatt bringen, die über eine geeignete Grube verfügt (■ 6.3.5).
- Schrauben Sie beide Messer ab und reinigen Sie diese.
- Zuerst mit einer Schleifmaschine schärfen und dann mit einer Feile.



Nicht direkt am Mähwerk schärfen.

- Messer nach dem Schärfen nicht sofort installieren. Überprüfen Sie zuerst ihre Auswuchtung (siehe nachstehendes Verfahren).
- Überprüfen Sie vor der Neuinstallation der Messer den Zustand der Bremsstifte, die als Schutz des Mähwerks dienen. Wenn die Bremsstifte beschädigt sind, ersetzen Sie sie sofort. Ersatzstifte werden mit der Maschine geliefert.
- Schrauben Sie nach der Überprüfung der Auswuchtung und der Bremsstifte die Messer wieder an. Achten Sie während der Installation darauf, dass die Biegung der Messer nach oben in das Mähwerk gerichtet ist. Vertauschen Sie nicht linke und rechte Messer. Das rechte Messer hat eine Schraube mit Linksgewinde.
- Ziehen Sie Befestigungsschrauben mit einem Drehmomentschlüssel mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment von 30 ± 3 Nm an. Dieses Drehmoment ist dann erreicht, wenn die tangentiale (konvexe) Feder unter der Befestigungsschraube vollständig zusammengedrückt ist und die Schraube ab diesem Punkt nicht festgezogen wird.



► AUSWUCHTEN DER MESSER

Achten Sie besonders auf das Ausgleichen und Auswuchten der Messer. Vibrationen von Messern, die nicht ausgeglichen und ausgewuchtet wurden, können den Motor oder das Mähwerk beschädigen.

Setzen Sie zum Ausgleichen den Schraubendreher in die Zentrieröffnung und stellen Sie das Messer waagrecht ein. Wenn das Messer in dieser Position bleibt, ist es ausgewuchtet. Wenn ein Ende nach unten hängt, diese Seite so lange abschleifen, bis das Messer ausgewuchtet ist. Wenn beim Auswuchten geschliffen wird, dabei nicht die Länge des Messers verkürzen! Das zulässige statische Ungleichgewicht darf 2g nicht überschreiten.



Wenn Sie diese Arbeit nicht selber durchführen möchten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundenzentrum, wo man Ihnen gerne weiterhilft.

► AUSTAUSCH DER MESSER

Wenn die Messer durch häufige Nutzung beschädigt sind und nicht richtig ausgewuchtet oder geschärft werden können, ist es notwendig, sie zu ersetzen. Gehen Sie wie folgt vor:

- Heben Sie die Maschine mit einem speziellen Rasenmäherheber an oder bringen Sie sie in eine Werkstatt mit einer geeigneten Grube (■ 6.3.5), um auf das Mähwerk zugreifen zu können.
- Schrauben Sie beide Messer ab (■ 6.3.6a).
- Überprüfen Sie vor der Installation neuer Messer den Zustand der Bremsstifte, die als Schutz des Mähwerks dienen. Wenn die Bremsstifte beschädigt sind, ersetzen Sie sie sofort (■ 6.3.6b).
- Prüfen Sie, ob die Messer ausgewuchtet sind (siehe oben).
- Schrauben Sie die neuen Messer an. Achten Sie während der Installation darauf, dass die Biegung der Messer nach oben in das Mähwerk gerichtet ist. Vertauschen Sie nicht linke und rechte Messer. Das rechte Messer hat eine Schraube mit Linksgewinde.
- Ziehen Sie Befestigungsschrauben mit einem Drehmomentschlüssel mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment von 30 ± 3 Nm an. Dieses Drehmoment ist dann erreicht, wenn die tangentiale (konvexe) Feder unter der Befestigungsschraube vollständig zusammengedrückt ist und die Schraube ab diesem Punkt nicht festgezogen wird.

Wenn die Messer auf ein festes Hindernis schlagen, den Motor sofort abstellen und die Messer überprüfen! Die Bremsstifte könnten beschädigt oder zerbrochen sein.



Verwenden Sie beim Umgang mit dem Mähmesser immer schwere Arbeitshandschuhe.

Verwenden Sie immer nur vom Hersteller oder Lieferanten des Aufsitzmähers empfohlene Messer. Der Einsatz von Messern und/oder Befestigungsteilen, die nicht empfohlen werden, kann zu fehlerhaften Mähergebnissen, Schäden an der Maschine und, falls sie sich im Betrieb lösen, auch zur Verletzung von Personen führen.

6.3.7 MÄHWERK - INSPEKTION UND AUSWUCHTEN

Das Mähwerk besitzt Kunststoffabdeckungen, die verhindern, dass die Hände mit den beweglichen Teilen und den Antriebsteilen der Maschine in Kontakt kommen.

Die Abdeckungen können sehr schnell und einfach mit Hilfe der Schnellverbindungsstifte an den Seiten der Abdeckungen entfernt werden. Schieben Sie einen Schraubendreher in die Nut des Stiftes und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Nehmen Sie dann die Abdeckung von der Maschine ab.



6.3.7a



► ÜBERPRÜFUNG UND EINSTELLUNG DES BODENABSTANDS DES MÄHWERKS

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, muss das Mähwerk auf die Schnitthöhe eingestellt werden und beide Seiten des Mähwerks müssen sich auf einer Ebene befinden. Überprüfen Sie daher regelmäßig die Abstände **A**, **B** und **C** (📷 6.3.7b).

Gehen Sie vor der Durchführung von Messungen oder Einstellungen folgendermaßen vor:

- ▶ Stellen Sie die Maschine vor Beginn der Einstellung **auf eine möglichst ebene Fläche, pumpen Sie alle Reifen auf den vorgeschriebenen Druck** auf (80 -140 Kpa, \pm 10 Kpa Unterschied zwischen den einzelnen Reifen) und **sichern Sie die gesamte Maschine gegen Bewegung** (z.B. mit Hilfe eines geeigneten Keils usw.).
- ▶ Bewegen Sie den Hebel zur Höhenverstellung des Mähwerks in Stellung 1.
- ▶ Schieben Sie auf beiden Seiten des Mähers einen Schraubenzieher in die Nut des Stiftes, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um die Sicherheitsstifte der Kunststoff-Seitenabdeckungen des Mähwerks freizugeben. Nehmen Sie die Abdeckungen von der Maschine.



6.3.7b
6.3.7c

- ▶ Abstand **A** ist die Vorderkante des Mähwerks in Fahrtrichtung und sollte **20-24 mm** über dem Boden liegen. Überprüfen Sie ihn auf beiden Seiten des Mähwerks.
- ▶ Abstand **B** ist die Hinterkante des Mähwerks in Fahrtrichtung und sollte **30 -34 mm** über dem Boden liegen, d.h. die Hinterkante muss 5-8 mm höher liegen als die Vorderkante. Überprüfen Sie ihn auf beiden Seiten des Mähwerks.
- ▶ Abstand **C** ist die Einstellung des Mähwerks in seitlicher Richtung, und der Abstand zwischen linker und rechter Seite sollte nicht mehr als **5 mm** betragen.

Wenn Abstand **A**, **B** oder **C** einen anderen Wert haben, lösen Sie die Muttern (1), stellen Sie alle Kanten des Mähwerks auf die richtige Höhe ein und ziehen Sie die Muttern mit einem Drehmoment von **55 – 65 Nm** fest.



Bei der Einstellung von Abstand **C** empfiehlt es sich, etwas unter beide Seiten der Mähwerk-Abdeckung zu legen, verwenden Sie dazu Unterlagen der gleichen Größe (z.B. Holzbretter, usw.) und richten Sie das Mähwerk damit so aus, dass der Abstand zum Boden auf der linken und rechten Seite gleich ist.

Bei Unsicherheit bei diesem Einstellungsverfahren lassen Sie es in einem Servicezentrum durchführen.

► EINSTELLEN DER HÖHE DES MÄHWERKS

Wenn Sie die erhöhte und abgesenkte Höhe des Mähwerks einstellen möchten, müssen die Zugstangen eingestellt werden, die diese Höhe bestimmen. Gehen Sie wie folgt vor:



6.3.7d

- ▶ Entfernen Sie die beiden Kunststoffabdeckungen, indem Sie die Schnellkupplungsstifte herausnehmen.
- ▶ Lösen Sie die Sicherungsmuttern (2) an der jeweiligen Zugstange (1) und stellen Sie die erforderliche Höhe ein. Ziehen Sie die Sicherungsmutter (2) fest.
- ▶ Bringen Sie die beiden Kunststoffabdeckungen wieder an.

6.3.8 MÄHWERK - PRÜFEN UND EINSTELLEN DES KEILRIEMENS



6.3.8

Aufgrund der Anforderungen lässt die Spannung des Antriebsriemens des Mähwerks (1) im Laufe der Zeit nach und er muss nachgespannt werden. Der Riemen wird mit Schrauben und einer Feder gespannt.

- ▶ Stellen Sie das Mähwerk in Stellung 1.
- ▶ Entfernen Sie die beiden Kunststoffabdeckungen, indem Sie die Schnellkupplungsstifte herausnehmen.
- ▶ Drehen Sie mit einem geeigneten Schraubenschlüssel die Mutter (2) so, dass Feder (3) auf einen Wert von **155 \pm 1 mm** gespannt ist.
- ▶ Bringen Sie die beiden Kunststoffabdeckungen wieder an.



Spannen Sie die Feder und damit den Riemen nicht über den vorgegebenen Wert, da dies die Lebensdauer des Riemens verkürzt, wodurch das Getriebe beschädigt werden kann!

6.3.9 MÄHWERK - AUSBAU AUS DER MASCHINE

- ▶ Setzen Sie das Mähwerk auf die höchste Position, indem Sie den Hebel zur Höhenverstellung auf Position 6 bewegen.
- ▶ Entfernen Sie die beiden Kunststoffabdeckungen, indem Sie die Schnellkupplungsstifte herausnehmen.



6.3.9a

- ▶ Drehen Sie mit einem geeigneten Schraubenschlüssel Mutter (2) so, dass die Spannung an der Feder (3) vollständig gelöst ist. Entfernen Sie dann den Riemen (1) von der Riemenscheibe des elektromagnetischen Motorgetriebes (4).



6.3.9b

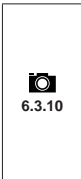
- ▶ Schieben Sie die Federstifte (5) von beiden hinteren Aufhängungswellenzapfen des Mähwerks (6). Schrauben Sie die Mutter (6) vom vorderen Wellenzapfen und ziehen Sie den Wellenzapfen (7) heraus. Schieben Sie mit einer Zange beide Stifte (5) heraus.
- ▶ Schieben Sie die Vorderseite des Mähwerks mit dem Stift (8) von der Gabel (7). Die Schrauben müssen nicht entfernt werden.



- ▶ Ziehen Sie das Mähwerk langsam an der rechten Seite aus der Maschine heraus.

Das Wiederanbringen des Mähwerks am Rasenmäher erfolgt gemäß Kapitel 3.3, Punkt E).

6.3.10 WARTUNG DER LENKUNG



Überprüfen Sie regelmäßig auf übermäßiges Spiel zwischen dem Lenkungs Zahnbereich und dem Lenkradritzel. Wenn eine größere Lockerheit festgestellt wird, ist es notwendig, sie zu begrenzen. Vorgehensweise zur Begrenzung (Einstellung) der Lockerheit:

- ▶ Heben Sie die Haube an.
- ▶ Lösen Sie die M12-Mutter (1) an der Schraube des Exzenters.
- ▶ Setzen Sie einen geeigneten Schraubenschlüssel auf den Sechskant des Exzenters (2) und drehen ihn, bis die Lockerheit minimal ist.
- ▶ Ziehen Sie die M12-Mutter (1) mit einem Drehmoment von **35 - 45 Nm** an.



Die Vernachlässigung dieser Wartung kann zu Schäden an Lenkkomponenten führen.

6.3.11 KONTROLLE UND EINSTELLUNG DES FAHRANTRIEBRIEMENS

Überprüfen Sie regelmäßig Zustand und Spannung des Antriebsriemens. Wenn der Gurt beginnt durchzurutschen oder sogar zu reißen, ist es notwendig, ihn nachzuspannen oder zu ersetzen.

- ▶ Nehmen Sie die Mähwerk-Abdeckung (6.3.7a).



- ▶ Stellen Sie durch Anziehen der Mutter auf den Schrauben die Feder auf eine Länge von **55 ± 1 mm** ein.



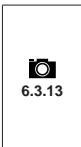
Spannen Sie den Riemen nicht über diesen Wert hinaus, sonst reduziert sich seine Lebensdauer und es kann zu Schäden am Getriebe kommen!

6.3.12 AUSTAUSCH VON RIEMEN

Der Austausch von Antriebsriemen ist ein relativ anspruchsvoller Vorgang, der von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden muss.

6.3.13 RADWECHSEL

Parken Sie die Maschine vor dem Wechseln von Rädern auf einer geraden und festen Oberfläche, schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss. Führen Sie den Wechsel wie folgt durch:



- ▶ Heben Sie die Maschine mit einem geeigneten Wagenheber auf der Seite an, wo Sie den Wechsel durchführen wollen. Platzieren Sie den Wagenheber unter einem stabilen Teil des Rahmens oder auf dem Arm des Getriebes. Sichern Sie die Maschine mit einem Holzblock vor dem Wegrollen. **ACHTUNG** – Achten Sie beim Anheben der Maschine auf der linken Seite darauf, sie nicht zu hoch zu heben. Die seitliche Auswurfklappe an der rechten Seite des Mähwerks könnte sonst beschädigt werden.
- ▶ Entfernen Sie die Schutzabdeckung (1) vom Rad (nur Vorderräder).
- ▶ Entfernen Sie mit einem geeigneten Schraubendreher den Haltering (2) und die Unterlegscheibe (3).

Beim Wiederanbringen in der umgekehrten Reihenfolge vorgehen. Vor dem Anbringen des Rades alle Teile reinigen und die Welle leicht mit einem Kunststoff-Schmiermittel fetten. Speziell bei den Rädern an der Hinterachse ist diese **Schmierung für die anschließende Entfernung des Rades notwendig. Sollte keine Schmierung erfolgen, kann die anschließende Befestigung sehr schwierig sein.**

Achten Sie beim Anbringen des Hinterrads auf die gegenseitige Ausrichtung des Stifts an der Welle und der Nut am Rad.

6.3.14 REPARATUR EINER REIFENPANNE

Die Maschine ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Bei einer Reifenpanne lassen Sie die Reparatur in einer spezialisierten Reifenwerkstatt oder in einer autorisierten Seco-Werkstatt durchführen.

6.3.15 WARTUNG DES HYDROSTATISCHEN GETRIEBES

Für den zuverlässigen Betrieb des Getriebes muss der richtige Ölstand beibehalten werden. Die Einfüllöffnung des Getriebes wird in Abbildung 6.3.15 gezeigt. Details dazu sind in der Betriebsanleitung des Herstellers der Maschinenteile enthalten.



Bei Problemen mit dem Getriebe suchen Sie sofort Hilfe in einer autorisierten Kundendienststelle, ansonsten besteht die Gefahr von schweren Schäden.

6.3.16 ÜBERSICHT ÜBER DAS DREHMOMENT DER SCHRAUBVERBINDUNGEN

| Mähwerk: | Drehmoment |
|--|------------|
| Zentrale Messerschraube | 30 ± 3 Nm |
| M12 Muttern auf Riemenscheiben des Mähantriebs | 45 - 55 Nm |
| Lenkung: | |
| Schraube M8x30 des Lenkungsbereichs | 15 - 25 Nm |
| M12 Mutter des Lenkungsbereichs | 45 - 55 Nm |
| Motor: | |
| Schraube der elektromagnetischen Kupplung | 60 - 70 Nm |
| Schraube des Fahrriemenscheibenhalters | 25 - 35 Nm |



Wenn Sicherungsmuttern entfernt werden, müssen sie durch neue ersetzt werden.

6.4 | SCHMIERUNG

Schmieren Sie die Maschine gemäß Abbildung 6.4 und der folgenden Tabelle. Falls die Maschine unter sehr staubigen oder sandigen Betriebsbedingungen betrieben wird, schmieren Sie sie häufiger.

Kugellager der Spannriemenscheiben, Umlenkscheiben und Lager am Mähwerk sind selbstschmierend.

Vor Beginn der Schmierung muss der Motor ausgeschaltet werden und alle beweglichen Teile der Maschine müssen stillstehen.



Das Mindestschmierintervall wird durch die Schmierfrist in der folgenden Tabelle angegeben. Wenn Sie den Mäher sehr selten benutzen, müssen die angegebenen Teile immer einmal im Jahr geschmiert werden!

| Symbol | Erläuterung | Maßnahme | |
|--------|---|---|-----------------------------|
| | Kunststoff-Schmiermittel | --- | |
| | Kunststoff-Schmiermittel A00 | --- | |
| | Öl SAE 30 | --- | |
| | Intervall in Stunden | --- | |
| (1) | Kugelpfanne der Zugstange für Vorwärtsfahrt | Entfernen und schmieren | |
| (2) | Stifte der Vorderräder und des Achsgehäuses | Rad abnehmen; über den Schmiernippel schmieren | |
| 6.4 | (3) | Winkelgelenke der verbindenden Lenkzugstange | Schmieren ohne zu entfernen |
| | (4) | Rotierender Mittelstift des Achsgehäuses | Durch Öler schmieren |
| | (5) | Exzenter- und Winkelgelenk der verbindenden Lenkzugstange | Schmieren ohne zu entfernen |
| | (6) | Drehpunkt unter dem Lenkrad | Schmieren ohne zu entfernen |
| | (7) | Drehpunkte des Hebemechanismus des Mähwerks | Schmieren ohne zu entfernen |
| | (8) | Schraube der Höhenzugstange des Mähwerks | Schmieren ohne zu entfernen |
| | (9) | Kugelpfanne der Lenkzugstange, hinten | Schmieren ohne zu entfernen |
| | (10) | Halbachsen der Hinterräder (Getriebe) | Rad entfernen und schmieren |
| | [11] | Drehpunkte des Hebemechanismus des Mähwerks | Schmieren ohne zu entfernen |
| | [12] | Drehpunkte des Hebemechanismus des Mähwerks, vorne | Schmieren ohne zu entfernen |



Öl und Schmierstoffe in Kontakt mit den Antriebsriemen und deren Riemenscheiben kommen lassen. Vor und nach dem Schmieren den Bereich um die geschmierten Teile gründlich abwischen.

Vor der Außerbetriebnahme der Maschine für einen längeren Zeitraum schmieren Sie alle im Bild gezeigten Stellen gründlich, **aber insbesondere die Halbwellen der Vorder- und Hinterachsen.**

7 | REPARATUR VON FEHLERN UND DEFEKTEN

Führen Sie keine Reparaturen durch, wenn Sie nicht über die entsprechende technische Ausrüstung und Qualifikationen verfügen. Die unten beschriebenen Reparaturen können vom Benutzer der Maschine durchgeführt werden. Werden andere Reparaturen durch den Benutzer durchgeführt, die hier nicht aufgeführt sind, erlischt die Garantie. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch falsch durchgeführt, ungenehmigte Reparaturen durch den Benutzer entstehen.

| MOTORPROBLEME | | |
|---|--|--|
| PROBLEM | MÖGLICHE URSACHEN | BEHEBUNG |
| MOTOR STARTET NICHT | Nicht genug oder kein Kraftstoff im Tank | ▶ Kraftstoff einfüllen |
| | Falscher Motorstartvorgang | ▶ Überprüfen Sie das Verfahren nach ■ 5.2 |
| | Durchgebrannte Sicherung | ▶ Ersetzen Sie die Sicherung |
| | Leere oder defekte Batterie | ▶ Überprüfen Sie die Spannung an den Batterieklemmen – sie muss 12 V betragen. Wenn dies nicht der Fall ist, laden Sie die Batterie auf oder installieren Sie eine neue. ▶ Bei einer neuen Maschine: - Kontrollieren Sie, ob die Batterie aktiviert und aufgeladen wurde. - Ersetzen Sie die Zündkerze und überprüfen Sie, ob sich infolge unsachgemäßem Umgang Öl auf dem Zylinder angesammelt hat |
| | Defekte oder verstopfte Zündkerze oder falscher Abstand zwischen den Elektroden | ▶ Reinigen Sie die Zündkerze. Justieren Sie den Abstand zwischen den Elektroden (■ 6.3.2). |
| | Lockere oder beschädigte elektrische Leitungen, defekte Schalter der elektrischen Anlage | ▶ Überprüfen Sie, ob die Leitungen festsitzen und befestigen Sie diese gegebenenfalls. ▶ Ersetzen Sie beschädigte Leitungen oder defekte Schalter. |
| DER MOTOR DREHT, ABER ER STARTET NICHT | Fehlfunktion des Motors oder der elektrischen Anlage der Maschine | ▶ Überprüfen Sie den Motor erneut genau nach den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers. ▶ Lassen Sie die elektrische Anlage in einer Fachwerkstatt überprüfen. |
| | Falscher Motorstartvorgang | ▶ Prüfen Sie, ob das vorgeschriebene Verfahren zum Starten des Motors befolgt wurde (■ 5.2). Überprüfen Sie, ob der Kraftstoff im Tank sauber ist. |
| | Verstopfter Kraftstofffilter | ▶ Überprüfen Sie den Kraftstofffilter und reinigen ihn gegebenenfalls |
| | Kraftstoffhahn geschlossen | ▶ Prüfen Sie, ob der Kraftstoffhahn geöffnet ist (nur bei Maschinen mit einem Zweizylindermotor) |
| | Choke wurde nicht herausgezogen | ▶ Stellen Sie den Gashebel in die Stellung "CHOKE". |
| DER MOTOR LÄUFT, ABER DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT, WENN DAS FAHRPEDAL GETRETEN WIRD | Fehlfunktion des Motors oder der elektrischen Anlage der Maschine | ▶ Überprüfen Sie den Motor erneut genau nach den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers. ▶ Lassen Sie die elektrische Anlage in einer Fachwerkstatt überprüfen. |
| | Der Fahrriemen ist locker | ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen ihn gegebenenfalls (■ 6.3.11) |
| DER MOTOR RASSELT ODER KLOFFT | Abgetrennte oder beschädigte Nuten an der Motor- und Getrieberiemenscheibe | ▶ Überprüfen Sie die Riemenscheibe des Motors und Getriebes. Ersetzen Sie defekte Teile. |
| | Die Feststellbremse ist aktiviert | ▶ Deaktivieren Sie die Feststellbremse, indem Sie auf das Bremspedal drücken. |
| | Unzureichende Menge an Öl oder falsche Art von Öl | ▶ Ölstand im Motor prüfen (■ 3.4.1) |

PROBLEME BEIM FAHREN

| PROBLEM | MÖGLICHE URSACHEN | BEHEBUNG |
|----------------------------------|--|---|
| ES "KREISCHT" BEIM FAHREN | Abgenutzte oder beschädigte Riemen, Führungs- oder Spannrollen | ▶ Überprüfen Sie den Zustand der Riemen und Spannrollen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich sofort an ein autorisiertes Service-Center |
| | BEIM FAHREN TRETEN EXTREME VIBRATIONEN AUF | <p>Beschädigte oder verformte Riemenscheiben</p> <p>Die Fahrtriebsriemen ist beschädigt</p> <p>Der Fahrriemen ist locker</p> <p>Unausgewuchtete Mähmesser</p> |

RIEMENPROBLEME

| PROBLEM | MÖGLICHE URSACHEN | BEHEBUNG |
|---|--|--|
| DER FAHRANTRIEBS-RIEMEN DER MASCHINE RUTSCHT | Die Fahrtriebsriemen ist unzureichend gespannt | ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen ihn gegebenenfalls (■ 6.3.1f) |
| | Der Fahrtriebsriemen ist beschädigt oder abgenutzt | ▶ Überprüfen Sie den Zustand des Riemens - ersetzen Sie ihn wenn nötig. |
| | Die Motor- oder Getrieberiemenscheibe ist beschädigt. | ▶ Überprüfen Sie deren Zustand und tauschen sie gegebenenfalls aus. |
| | Der Kupplungsmechanismus wird durch einen Fremdkörper blockiert. | ▶ Überprüfen Sie die Kupplung und entfernen Sie alle Fremdkörper |
| DER FAHRANTRIEBS-RIEMEN DER MASCHINE QUIETSCHT | Die Fahrtriebsriemen ist unzureichend gespannt | <p>▶ Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen ihn gegebenenfalls (■ 6.3.1f)</p> <p>▶ Funktionsfähigkeit der Bremsen prüfen. Wenn sie nicht in Ordnung sind, lassen Sie sie bei einem autorisierten Service-Center einstellen.</p> |
| DER FAHRANTRIEBS-RIEMEN SPRINGT WÄHREND DES BETRIEB HERAUS | Die Fahrtriebsriemen ist unzureichend gespannt | ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen ihn gegebenenfalls (■ 6.3.1f) |
| | Der Verlauf des Fahrtriebsriemens ist falsch. | ▶ Überprüfen Sie den Verlauf des Riemens. Ggf. einstellen. |
| | Beschädigte Riemenscheiben | ▶ Prüfen Sie, ob Riemenscheiben beschädigt sind. Ersetzen Sie sie bei Bedarf. |
| | Große Lücke im Fahrkupplungsmechanismus | ▶ Überprüfen Sie die Lücke im Fahrkupplungsmechanismus. Abweichungen können dazu führen, dass der Kupplungslagerhalter verbogen wird. Bei Bedarf ersetzen. |
| DIE LENKUNG RUTSCHT DURCH ODER IST LOSE | Der Platz zwischen dem Segment und dem Ritzel ist zu groß | ▶ Prüfen Sie, ob der Platz zwischen Ritzel und Lenksegment nicht zu groß ist. Wenn ja, passen Sie das gezahnte Segment an. |
| | Abgenutzte Gelenklager | ▶ Prüfen Sie Gelenklager auf Verschleiß. Ersetzen Sie die Gelenke bei Bedarf. |

MÄHWERKPROBLEME

| PROBLEM | MÖGLICHE URSACHEN | BEHEBUNG |
|--|---|---|
| DAS MÄHWERK MÄHT UNGLEICHMÄSSIG | Gras und Schmutz haben sich im Mähwerk angesammelt | ▶ Entfernen Sie den Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. |
| | Stumpfe oder deformierte Messer | ▶ Überprüfen Sie den Zustand der Messer und schärfen oder ersetzen Sie sie gegebenenfalls (■ 6.3.6) |
| | Beschädigte oder abgenutzte Messerwelle | ▶ Überprüfen Sie den Zustand der Welle. |
| | Der Riemen ist unzureichend gespannt | ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Riemens und spannen ihn gegebenenfalls (■ 6.3.8). |
| EIN UNGEMÄHTER STREIFEN BLEIBT ZWISCHEN DEN MESSERROTOREN | Stumpfe oder deformierte Messer | ▶ Überprüfen Sie den Zustand der Messer und schärfen oder ersetzen Sie sie gegebenenfalls (■ 6.3.6) |
| | Beschädigtes Lagergehäuse | ▶ Überprüfen Sie den Zustand der Lager und reparieren oder ersetzen Sie sie entsprechend. Beim Mähen von dickem Gras oder zu nassem Gras kann ein ungemähter Streifen bleiben. Die Fahrgeschwindigkeit sollte so angepasst sein, dass die Mähbedingungen beim Einlegen eines geeigneten Gangs beachtet werden. Der Motor sollte nicht mit ganz geöffnetem Gasventil laufen. |
| DAS MÄHWERK REISST GRASNABE HERAUS | Verbogene Messer | ▶ Überprüfen Sie den Zustand der Messer und ersetzen Sie sie gegebenenfalls (■ 6.3.6) |
| | Beschädigtes Lagergehäuse | ▶ Überprüfen Sie den Zustand der Lager und reparieren oder ersetzen Sie sie entsprechend. |
| | Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt | ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (■ 6.3.8) und spannen ihn gegebenenfalls. |
| | Unpassende Schnitthöhe | ▶ Überprüfen Sie die eingestellte Schnitthöhe und passen Sie sie gegebenenfalls an. Grasnarbe wird häufiger auf unebenem Gelände herausgerissen. |
| DAS MÄHWERK WIRFT KEIN GRAS AUS | Gras hat sich im Mähwerk oder in der seitlichen Auswurfklappe angesammelt | ▶ Entfernen Sie Gras von der Unterseite des Mähwerks oder von der Innenseite der seitlichen Auswurfklappe. Bei Nässe können sich der Auswurf und die untere Seite der Austritt aus dem Mähwerk mit Gras verstopfen. Mähen Sie kein nasses Gras. |
| | Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt | ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (■ 6.3.8) und spannen ihn gegebenenfalls. |
| | Unangemessene Fahrgeschwindigkeit | ▶ Die Fahrgeschwindigkeit sollte so angepasst sein, dass die Mähbedingungen beim Einlegen eines geeigneten Gangs beachtet werden. Der Motor sollte nicht mit ganz geöffnetem Gasventil laufen. Mähen Sie bei hohem Gras zunächst einmal mit einer hohen Schnitthöhe. Dann noch einmal mit der normalen Höhe. Befolgen Sie die Hinweise in Kapitel 5.5.3. |
| | Falsch installiertes Messer | ▶ Überprüfen Sie, insbesondere nach Messerwechsel, dass das Messer korrekt installiert ist. |

MÄHWERKPROBLEME (Fortsetzung)

| PROBLEM | MÖGLICHE URSACHEN | Behebung |
|---|---|---|
| DER ANTRIEBSRIEMEN DES MÄHWERKS BLEIBT WÄHREND DES BETRIEBS STEHEN | Beschädigter Antriebsriemen des Mähwerks | ▶ Überprüfen Sie den Zustand des Riemens. Vielleicht ist der Riemen aus der Riemenscheibe gesprungen oder er wurde beschädigt. Bei Bedarf ersetzen. |
| | Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt | ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (■ 6.3.8) und spannen ihn gegebenenfalls. Überprüfen Sie den Verlauf des Riemens. |
| | Unpassende Schnitthöhe | ▶ Überprüfen Sie die eingestellte Schnitthöhe, ggf. anpassen. |
| | Ein Fremdkörper blockiert die Bewegung des Riemens. | ▶ Überprüfen Sie die Bewegung des Riemens und entfernen Sie ggf. alle Fremdkörper oder Schmutz. |
| | Beschädigte Riemenscheiben | ▶ Überprüfen Sie noch einmal alle Riemenscheiben. Verbogene oder gerissene Riemenscheiben können Probleme verursachen. Bei Bedarf ersetzen. Überprüfen Sie auch die Innenseite der Riemenscheibe am Motor. Wenn sie rau ist oder Risse aufweist, muss sie ersetzt werden. |
| | Verschlossene Teile des Spannmechanismus | ▶ Überprüfen Sie die Teile des Spannmechanismus auf Verschleiß und ersetzen Sie diese gegebenenfalls. |
| DER ANTRIEBSRIEMEN DES MÄHWERKS RUTSCHT DURCH | Das Gras ist zu hoch oder zu nass | ▶ Wenn das Gras zu hoch oder zu nass ist, kann der Antriebsriemen des Mähwerks durchrutschen. Überprüfen Sie, dass der Riemen nicht abgenutzt ist. Falls ja, austauschen. |
| | Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt | ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (■ 6.3.8) und spannen ihn gegebenenfalls. |
| | Abgenutzte oder beschädigte Mähriemenspannfeder | ▶ Überprüfen Sie die Spannfeder des Mähriemenspannmechanismus. Ersetzen Sie die Feder, wenn sie überdehnt oder beschädigt ist. |
| DER ANTRIEBSRIEMEN DES MÄHWERKS IST ÜBERMÄSSIG ABGENUTZT | Ein Fremdkörper blockiert die Bewegung des Riemens. | ▶ Kontrollieren Sie alle Punkte entlang des Verlaufs des Riemens. Prüfen Sie, ob die Bewegung des Riemens eventuell durch einen Fremdkörper verhindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper. |
| | Beschädigte Riemenscheiben | ▶ Überprüfen Sie die Riemenscheiben, wenn sie beschädigt sind, ersetzen Sie sie. |
| | Unpassende Schnitthöhe | ▶ Überprüfen Sie die eingestellte Schnitthöhe, ggf. anpassen. |
| | Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt | ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (■ 6.3.8) und spannen ihn gegebenenfalls. |
| DIE MESSER KÖNNEN NICHT BEWEGT WERDEN | Beschädigter oder abgenutzter Messerantriebsriemen | ▶ Überprüfen Sie den Zustand des Riemens - ersetzen Sie ihn wenn nötig. Falls er locker ist, nachspannen. |
| | Beschädigte Feder des Spannmechanismus | ▶ Überprüfen Sie den Zustand der Feder des Spannmechanismus und ersetzen Sie diese gegebenenfalls. |
| | Ein Fremdkörper blockiert die Bewegung des Riemens. | ▶ Prüfen Sie, ob die Bewegung des Riemens eventuell durch einen Fremdkörper verhindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper. |
| DAS MESSER BLEIBT VERZÖGERT STEHEN | Der Antriebsriemen ist unzureichend gespannt | ▶ Überprüfen Sie die Spannung des Antriebsriemens (■ 6.3.8) und spannen ihn gegebenenfalls. Wenn der Riemen aufgrund erheblichen Verschleißes nicht gespannt werden kann, ersetzen Sie den Riemen. |
| | Ein Fremdkörper blockiert die Bewegung des Riemens. | ▶ Prüfen Sie, ob die Bewegung des Riemens eventuell durch einen Fremdkörper verhindert wird. Wenn ja, entfernen Sie den Fremdkörper. |
| | Nicht ordnungsgemäß funktionierende elektromagnetische Kupplung | ▶ Prüfen Sie, ob sich die elektromagnetische Kupplung richtig abschaltet. Wenn die Kupplung nicht richtig funktioniert, lassen Sie sie ersetzen oder in einer autorisierten Kundendienststelle ersetzen. |

ANDERE PROBLEME

| | | |
|--|--|--|
| DIE MASCHINE KANN NICHT ODER NUR SCHWER GESCHOBEN WERDEN | Der Leerlaufhebel ist in der falschen Stellung | ► Überprüfen Sie die Stellung des Leerlaufhebels (er darf nicht in Stellung "0") stehen. |
| DIE MASCHINE LÄSST SICH SCHWER STEuern ODER KONTROLLIEREN | Falscher Reifendruck | ► Überprüfen Sie den Reifendruck (■ ■ 3.4.4) |

7.1 | BESTELLUNG VON ERSATZTEILEN

Wir empfehlen Ihnen, ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden, die Sicherheit und Kompatibilität garantieren. Bestellen Sie Ersatzteile immer bei einem autorisierten Händler oder Kundendienst, die über die aktuellen technischen Änderungen informiert sind, die bei der Herstellung zu verwenden durchgeführt wurden.

Für einfache, schnelle und genaue Identifizierung der erforderlichen Ersatzteile geben Sie bei Ihrer Bestellung immer die Seriennummer an, die Sie auf der zweiten Deckseite dieses Dokuments finden. Geben Sie auch das Jahr der Herstellung an, das auf dem Produktypenschild unter dem Sitz angegeben ist.

7.2 | GARANTIE

Garantiebedingungen finden Sie auf der Garantiekarte, die immer zusammen mit der Ware vom Verkäufer bereitgestellt wird.

8 | WARTUNG NACH DER SAISON, AUSSERBETRIEBNAHME DER MASCHINE

Nach der Saison oder bei Nichtverwendung der Maschine für mehr als 30 Tage sollte das Gerät für die Lagerung vorbereitet werden. Wenn ohne Bewegung von mehr als 30 Tagen Kraftstoff im Tank bleibt, kann sich eine klebrige Ablagerung bilden, die sich negativ auf die Leistung von Vergaser und Motor auswirken kann. Aus diesem Grund sollten Sie den Benzintank leeren.



Lagern Sie den Aufsitzmäher niemals mit vollem Benzintank innerhalb von Gebäuden oder schlecht belüfteten Räumen, in denen es Kraftstoffdämpfe, offene Flammen, funken- oder flammenerzeugende Beleuchtung, Öfen, Zentralheizung, trockenen Lappen, usw. gibt. Behandeln Sie Kraft- und Schmierstoffe mit Sorgfalt, sie sind leicht entzündlich und unvorsichtige Handhabung kann zu schweren Verbrennungen oder Sachschäden führen.

Leeren Sie den Benzintank nur im Freien und fern von offenem Feuer in zugelassene Behälter.

Empfohlene Vorgehensweise für die Vorbereitung des Aufsitzmähers für die Lagerung:

- ▶ Reinigen Sie die gesamte Maschine, vor allem das Innere des Mähwerks (■ 6.2.2).



Verwenden Sie niemals Benzin für die Reinigung. Verwenden Sie Entfettungsmittel und warmes Wasser.

- ▶ Reparieren und lackieren Sie beschädigte Stellen, um Korrosion zu verhindern.
- ▶ Tauschen Sie defekte oder verschlissene Teile aus und ziehen Sie alle losen Schrauben und Muttern an.
- ▶ Bereiten Sie den Motor für die Lagerung gemäß Bedienungsanleitung für den Betrieb und die Wartung des Motors vor.
- ▶ Schmieren Sie alle Schmierstellen gemäß Schmierplan (■ 6.4).
- ▶ Lösen Sie den Keilriemen, der das Mähwerk antreibt (■ 6.3.8).
- ▶ Entfernen Sie die Batterie, reinigen Sie sie, füllen Sie sie bis zu den unteren Teilen der Ringe der Einfüllöffnungen mit destilliertem Wasser und laden Sie sie vollständig auf. Eine nicht aufgeladene Batterie kann einfrieren und platzen. Bewahren Sie die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort auf. Laden Sie die Batterie alle 30 Tage auf und überprüfen Sie regelmäßig ihre Spannung.
- ▶ Lagern Sie den Aufsitzmäher abgedeckt in einer sauberen und trockenen Umgebung.



Die beste Methode, um zu gewährleisten, dass der Aufsitzmäher in der nächsten Saison im idealen Betriebszustand ist, ist die jährliche Inspektion und Einstellung durch eine autorisierte Kundendienststelle.

9 | ENTSORGUNG DER MASCHINE

Nach Ablauf der Lebensdauer der Maschine ist der Eigentümer zu ihrer Entsorgung verpflichtet. Dies kann auf zwei Arten erfolgen:

- a) Geben Sie die Maschine an ein spezialisiertes Unternehmen (Schrottplatz, Sekundärmüllsammelstelle, usw.). Sie erhalten eine dokumentierte Bestätigung über die Übergabe zur Entsorgung.
- b) Entsorgen Sie die Maschine selbst. In diesem Fall empfehlen wir folgende Vorgehensweise:
- ▶ Entsorgen Sie das Produkt durch Nutzung von Wertstoffen entsprechend dem geltenden Abfallrecht.
 - ▶ Demontieren Sie die gesamte Maschine.
 - ▶ Teile, die wiederverwendbar sind, sollten gereinigt, konserviert und zur weiteren Verwendung aufbewahrt werden.
 - ▶ Trennen Sie die übrigen Teile in solche, die umweltfreundlich bzw. umweltschädlich sind, z. B. Gummitteile (Dichtungen), Schmiermittelreste in den Lagern oder im Getriebe. Die umweltschädlichen Komponenten müssen nach dem im Land des Benutzers geltenden Abfallrecht entsorgt werden, z. B. in der Tschechischen Republik nach dem Abfallgesetz Nr. 185/2001 Coll.
 - ▶ Sortieren Sie Abfälle gemäß dem Abfallkatalog in Einklang mit der einschlägigen Verordnung. Ökologisch unbedenkliche Wertstoffe sollten einer Wiederverwendung zugeführt werden.



10 | ES COMPLIANCE-ERKLÄRUNG (Original)

gemäß: **Richtlinie des Rates Nr. 2006/42/EC** (Regierungsrichtlinie NV 176/2008 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2004/108/EC (Regierungsrichtlinie NV 616/2006 Coll.)
Richtlinie des Rates Nr. 2000/14/EC (Regierungsrichtlinie NV 9/2002 Coll.)

A. Wir: Seco GROUP a.s., Šaldova 408/30, Prag 8
Werk 02 Jičín, Jungmannova 11
Unternehmensnummer: 60193450

erklären Folgendes:

B. Mechanische Ausrüstung

- Name: Aufsitzmäher
- Modell: **AB 107**
- Seriennummer: **00001 - 09999**

Beschreibung:

Der AB 107 ist ein vierrädriger Rasenmäher mit Eigenantrieb und dem Briggs & Stratton-Motor 4174 INTEK. Der Kraftantrieb vom Motor wird durch einen Keilriemen über eine stufenlose Gangschaltung zum Fahrtrieb des Getriebes und über eine elektromagnetische Kupplung zum Mähwerk übertragen. Das Mähwerk ist eine Doppelrotorbaugruppe mit vertikaler Drehachse und einer Mähwerkbreite von 107 cm, angetrieben von einem Keilriemen. Die gemähte Masse wird mittels einer seitlichen Auswurfklappe auf dem Boden verteilt.

C. Die zugrundeliegende Gesetzgebung zur Bewertung der Konformität:
ČSN EN ISO 5395-1,3, EN ISO 3767-1,3, ISO 11684, EN ISO 11201, EN ISO 12100-2
Richtlinie des Rates Nr. 97/68/EC (2002/88/EC)

D. Die Beurteilung der Einhaltung wurde nach folgendem bezeichneten Verfahren durchgeführt:

- Richtlinie des Rates Nr. 2006/42/EC, Artikel 12, (entspr. §5, Para. 2 a), NV Nr. 176/2008 Coll.)
- Richtlinie des Rates Nr. 2004/108/EC, Artikel 7, (entspr. §4, Para. 1, NV Nr. 616/2006 Coll.)
- Richtlinie des Rates Nr. 2000/14/EC, Anlage VI, (entspr. Anlage 5, NV Nr.9/2002 Coll.)

Dies erfolgte unter der Aufsicht einer benannten Person von SZZPLS Praha, NB 1016
Třanovského 622/11
163 04 Prag 6, Tschechische Republik

E. Konformitätsbeurteilung durch anerkanntes Labor durchgeführt:

Autorisierte Einheit Nr. 255, Benannte Einheit Nr. 1016
Státní zkušebna zemědělských, lesnických a potravinářských strojů a.s. (SZZPLS)
Molákova 622/11, 163 04 Prag 8, Tschechische Republik

F. Wir bestätigen Folgendes:

- Die oben definierte mechanische Ausrüstung erfüllt die Anforderungen in den oben genannten technischen Vorschriften und ist unter normalen Betriebsbedingungen sicher.
- Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Compliance aller auf den Markt gebrachten Produkte mit der technischen Dokumentation und den in den technischen Vorschriften enthaltenen Anforderungen zu gewährleisten.
- Der garantierte Schalleistungspegel ist L_{WAC} 100 dB(A).

Gemessene Mittelwerte der akustischen Leistung in Abhängigkeit des verwendeten Motors:

| MOTOR | Drehzahl (min ⁻¹) | Gemessener Schalleistungspegel L_{WA} [dB(A)] |
|------------------------------|-------------------------------|---|
| BRIGGS & STRATTON 4175 INTEK | 2700±100 | 100 |

Technische Dokumentation im Umfang gemäß Anhang VII der Richtlinie 2006/42/EG a gemäß Anhang VIII der Richtlinie 2000/14/EG wird am Geschäftssitz des Herstellers unter folgender Adresse aufbewahrt.

Seco GROUP a.s.
Werk 02 Jičín
Jungmannova 11
506 48 Jičín



Jičín, 1. 3. 2015

Bc. Bořek Kučera
Mitglied des Direktoriums der Aktiengesellschaft

Die Seco GROUP a.s. widmet sich der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung aller Maschinen. Daher kann es technische Unterschiede in der Terminologie in diesem Handbuch geben, wenn sie mit dem eigentlichen Produkt verglichen wird. Hieraus können keinerlei Ansprüche abgeleitet werden. Druck, Vervielfältigung, Veröffentlichung und Übersetzung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung der Seco GROUP a.s. verboten. Der Hersteller behält sich das Recht vor, technische Parameter der Produkte ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden zu ändern.

